

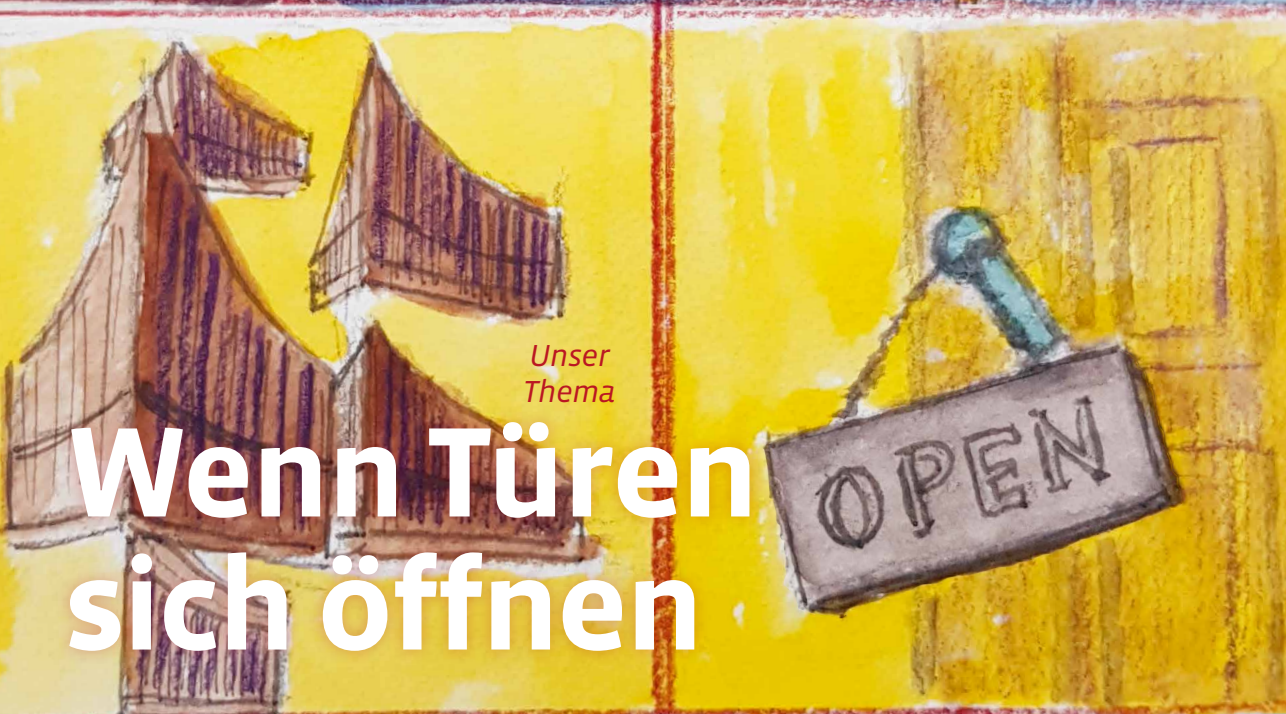
März – Juli 2026

# Gemeindebrief



St. Nikolai

DIE HAUPTKIRCHE  
AM KLOSTERSTERN



Unser  
Thema

## Wenn Türen sich öffnen

### Paul Gerhardt

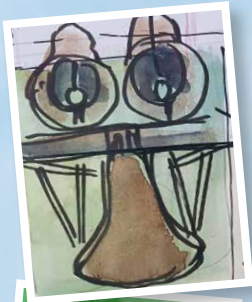
Buchvorstellung  
mit Musik, Lesung,  
und Singen

### Ostern

Meisterhafte Maltechnik  
aus der Ukraine – Kurs  
und Ausstellung

### Orgelfrühling

Musik, Wissenschaft und  
Liturgie eröffnen gemeinsam  
neue Perspektiven



## Jahreslosung 2026

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Off 21,5 (L)

## März

Da weinte Jesus.

Joh 11,35 (E)

## April

Jesus spricht zu Thomas:

Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du?  
Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!

Joh 20,29 (L)



## Mai

Die Hoffnung haben wir  
als einen sicheren und festen  
Anker unserer Seele.

Hebr 6,19 (L)



Herzlichen Dank  
an die „Urban-  
Sketcher\*innen“ des  
Kurses von Peter Koch  
für ihre tollen Motive  
zum Titelthema.  
Aus Platzgründen können  
wir leider nur einige  
Motive veröffentlichen.  
Mehr über „Urban  
Sketching“ lesen Sie  
bitte auf Seite 6

## Juni

Denkt an die Gefangenen,  
als wäret ihr mitgefangen;  
denkt an die Misshandelten,  
denn auch ihr lebt noch  
in eurem irdischen Leib!

Hebr 13,3 (E)

## Juli

Es ströme aber das Recht  
wie Wasser und die Gerechtigkeit  
wie ein nie versiegender Bach.

Am 5,24 (L)



# Worauf möchte ich ab jetzt lieber verzichten?



Dr.  
Reingard  
Wollmann-  
Braun

**W**ir sind in der Passionszeit. Die Evangelische Kirche in Deutschland lädt zur Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ ein: **„Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“**. Bewusst sollen wir aus der Praxis und den Bildern der Härte heraustreten.

**Vielleicht haben auch Sie ein ganz persönliches Fastenmotto. Es kann ein aufmerksamer Blick nach innen sein mit der Frage an sich selbst: „Worauf möchte ich ab jetzt verzichten?“**

Mich führt diese Frage zur Erzählung „Jesus in Gethsemane“ (Mk 14, 32-42), ein Herzstück meines Glaubens. Hier bekennt er: *„Meine Seele ist betrübt bis an den Tod.“* Jesus legt seine Verzweiflung offen, bittet um Beistand: *„Bleibet hier und wachet mit mir!“* Die Bibel kennt Momente von Versagen, Einsamkeit und ist gerade darin unserem Leben nah.

Gethsemane berührt mich, weil die Tiefen menschlicher Existenz Teil unseres Glaubens, Zweifelns und Hoffens sind. Ostern ist so kraftvoll, weil die Dunkelheit dazugehört – und dennoch das Leben siegt. Selbst in Gottverlassenheit wendet sich

Jesus an Gott. Darauf möchte ich in unserem Glauben nicht verzichten: dass Krisen und Neuanfang zu unserem Glauben gehören, und nicht die Welt das letzte Wort über uns spricht, sondern Gott. Hier liegt die Osterbotschaft: Trotz Schuld und Versagen schenkt Gott neues Leben im Licht seiner Liebe.

Paul Gerhardt dichtet beglückt:  
*„Auf, auf mein Herz, mit Freuden nimm wahr... Wie kommt nach großem Leiden nun ein so großes Licht!“*  
Ostern – erinnert an unsere Taufe: Der Tod ist überwunden, wir leben im Licht – jeden Tag neu.

Wie passend, dass wir dieses Osterfest in St. Nikolai mit einer Taufkapelle feiern, die in neuem Licht und Glanz erscheinen wird. Unser Weg hindurch erinnert: Du bist von Gott angenommen und geliebt. Osterfreude schenke uns Vertrauen, Mut zum Aufbruch und „Leichtsinn“ – wie Susanne Niemeyer schreibt:  
*„Rechne mit Wundern. Vergiss dich. Frag die Träumenden nach dem Weg. Wirf dein Herz ins Spiel.“* ■

Herzlich  
Ihre Reingard Wollmann-Braun



# Licht + Raum

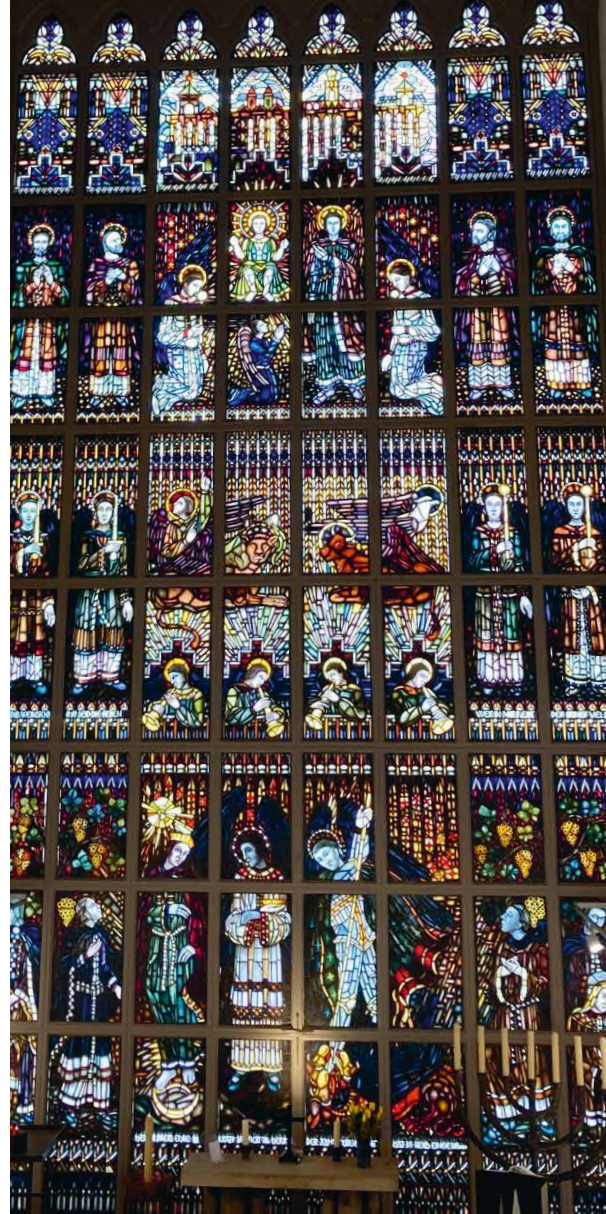
## Die Taufkapelle der Hauptkirche St. Nikolai

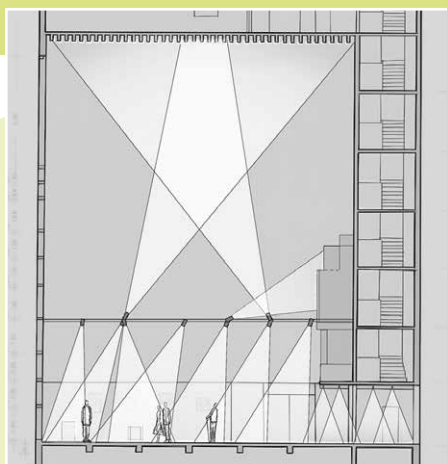
Üblicherweise betreten Gemeindeglieder den Kirchraum unserer Hauptkirche über die Taufkapelle, welche von dem fast 22 Meter hohen Fenster dominiert wird; dieses wurde von Elisabeth Coester (1900–1941) ursprünglich für die alte St. Nikolai-Kirche am Hopfenmarkt geschaffen. Die Taufkapelle ist ein beeindruckender Sakralraum mit eigener Orgel und bildet eine architektonische Verbindung zur Vergangenheit der Hauptkirchengemeinde, wurde aber in den letzten Jahren im Wesentlichen als Durchgangs- und Pausenraum wahrgenommen. Das lag unter anderem an der schlechten Beleuchtungssituation und einer Überlastung durch zu viele Objekte, welche den Eindruck einer musealen Abstellkammer vermittelte.

**Unter dem Motto „Licht + Raum“ werden dem Raum durch angemessene Beleuchtung und Fokussierung auf das zentrale Coester-Fenster seine sakralen Wesensmerkmale wiedergegeben:**

Die neue Beleuchtung wird es uns ermöglichen, den Raum in seiner vollen Höhe und Ausrichtung auf das Fenster zu erfahren; die Objekte, die derzeit die Blickachse auf das Fenster verstellen (die Menora, der Kerzentisch und der Torso des Gekreuzigten aus der alten Hauptkirche), werden in den Eingangsbereich der Taufkapelle zurückgenommen. Das Umbauprojekt, finanziert durch großzügige Spenden aus der Gemeinde, wird planerisch geleitet durch

Ausschnitt aus dem wunderschönen Coester-Fenster





Das neue Lichtkonzept in der Planung

## Vielen Dank!

Ein solches Projekt lässt sich aus dem Haushalt der Hauptkirche nicht finanzieren. Die Renovierung und die Umgestaltung der Taufkapelle wurde erst ermöglicht durch mehr als 250 Spenderinnen und Spender und zahlreiche Kollektengaben. Zuschüsse haben das Projekt gefördert. Unser Dank gilt der Böttcher-Stiftung sowie der Gerd und Gesa Knoll Stiftung, dem Förderverein der Hauptkirche St. Nikolai und der Stiftung St. Nikolai.

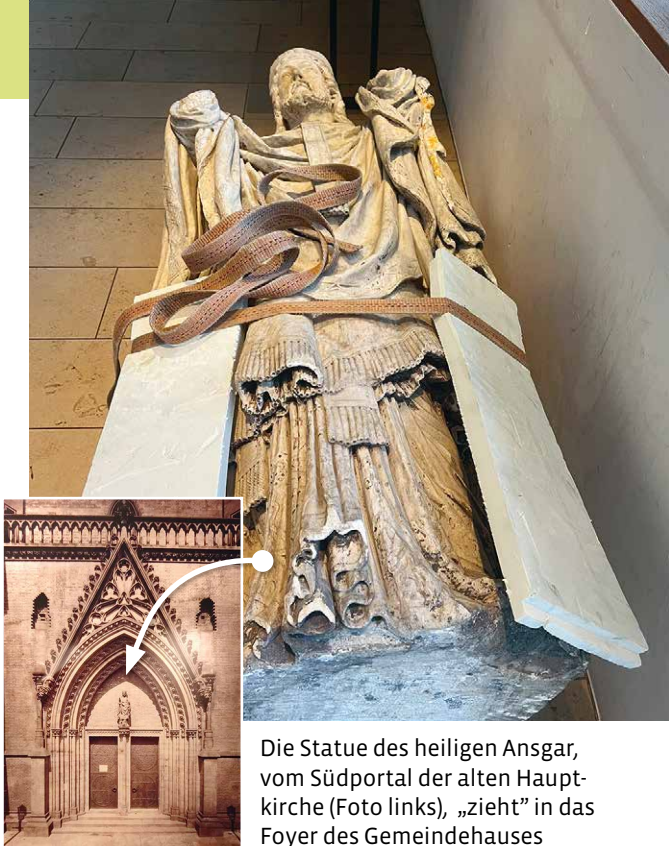
## Zukunft schenken – Stiftung St. Nikolai

Die Stiftung St. Nikolai unterstützt die Arbeit und den Erhalt der Hauptkirche St. Nikolai aus den Erträgen ihres Stiftungsvermögens. Zustiftungen sind ab 5.000 Euro möglich.

Informationen unter [www.hauptkirche-stnikolai.de/stiftung-st-nikolai](http://www.hauptkirche-stnikolai.de/stiftung-st-nikolai) oder bei [kai.widmaier@hauptkirche-stnikolai.de](mailto:kai.widmaier@hauptkirche-stnikolai.de)



Dr. Kai Widmaier



Die Statue des heiligen Ansgar, vom Südportal der alten Hauptkirche (Foto links), „zieht“ in das Foyer des Gemeindehauses

den Architekten Volker Hauth in Zusammenarbeit mit dem Lichtplanungsbüro Andres + Partner. Seit Anfang des Jahres 2026 bis voraussichtlich März sind die Türen der Taufkapelle für Umbaumaßnahmen verschlossen; die Gemeinde betritt den Kirchraum derzeit direkt vom Kirchhof. Passend zum Ansgar-Jahr 2026 (die erste Missionsreise des ersten Hamburger Erzbischofs fand im Jahre 826 statt) stellen wir die Position der bislang in der Taufkapelle Baptisterium befindlichen Statue des heiligen Ansgar wieder her: Diese Statue stammt vom Nordtor der alten Hauptkirche, wo sie im Tympanon oberhalb des Torsturzes stand. Die Statue wird derzeit gereinigt und soll nach der Reinigung im oberen Foyer des Gemeindehauses aufgestellt werden, wo man vom Kirchhof aus die Statue in der Höhe erleben wird, in der sie vor 100 Jahren am Hopfenmarkt stand. ■

Benedikt Löwe  
Mitglied des Liegenschaftsausschusses



## Als „Urban Sketcher“ in Hamburg unterwegs

Ausstellung vom 10. Mai bis 28. Juni 2026 in der Taufkapelle

Es ist eine große Freude, dass die 25 Urban Sketchers (Stadtzeichner\*innen) des Nikolai-Kollegs zum zweiten Mal in der schönen Taufkapelle ihre Arbeiten zeigen dürfen. In unserer durchdigitalisierten Welt ist es ein besonderer Genuss, in Museen, Cafés, Kirchen, Galerien usw. Motive mit dem Skizzenbuch monochrom oder mit Aquarellfarben einzufangen. Dabei entdeckt man intensiv die Schönheit, Vielfalt und Banalität unserer Stadt neu. Talent, wie vielfach vermutet, ist nicht entscheidend,

sondern vielmehr – wie beim Erlernen einer Sprache – Interesse, Freude und Ausdauer. Dipl. Ing. Architekt Peter Koch hat das Handwerk des Skizzierens noch von der Pike auf gelernt und gibt gerne mit Demoskizzen, praktischen Übungen und Einzelkorrekturen seine Erfahrungen weiter. Gemeinsame Auswertungen fördern den Austausch und eine lebendige Kursatmosphäre. ■

Für Anmeldungen zum Kurs – siehe bitte auch Kolleg-Programm Seite 49



# Ausstellung „Ukrainische Ostereier- kunst“

Vom 5. bis 26. April in  
der Taufkapelle

**N**ach dem Festgottesdienst am Oster-  
sonntag eröffnen wir eine besondere  
Ostereier-Ausstellung: Die Künstlerin  
Olha Zihunova wird ukrainische Kunst-  
werke zeigen, die bis zum 26. April in der  
Taufkapelle täglich von 9:00-18:00 Uhr zu  
sehen sind. Zudem wird unser Altar-  
blumenstrauß in diesem Jahr mit  
ukrainischen Ostereiern geschmückt.  
Frohe Ostern! ■ *Maren Schack*

## Oster-Meisterkurs „Ukrainische Pysanka-Malerei“

Sonnabend, 28. März 2026 • 12:00–  
16:00 Uhr • Gemeindehaus, Nikolai-Saal  
im 1. Stock (barrierefrei erreichbar über Fahrstuhl)



Bitte melden Sie sich direkt bei der  
Künstlerin über den QR-Code an.

**H**erzliche Einladung zu einem kreativen  
Oster-Meisterkurs, geleitet von der  
ukrainischen Künstlerin Olha Zihunova.  
Während des Kurses lernen Sie die traditionelle  
ukrainische Technik der Eierbemalung namens  
„Pysanka“ kennen, erfahren mehr über die Bedeu-  
tung der traditionellen Ornamente, gestalten Ihre  
eigenen einzigartigen Osterdekorationen, die Sie  
mit nach Hause nehmen können. Pysanka ist eine  
alte Kunsttechnik, bei der Eier mit Wachs und  
Farben verziert werden.  
**Teilnehmeralter: ab 10 Jahren. Jüngere Kinder  
können in Begleitung der Eltern teilnehmen.  
Alle Materialien werden zur Verfügung gestellt.  
Der Eintritt ist frei. ■**

# Orgelfrühling an St. Nikolai

17.–19. April 2026

In diesem Orgelfrühling dreht sich alles um den Kosmos und seine Gestirne. Musik, Wissenschaft und Liturgie eröffnen gemeinsam neue Perspektiven auf den Ursprung des Lebens und unseren Platz im Universum.

**Freitag, 17. April | 19:00 Uhr**  
**Auftaktkonzert: Kosmos, Kult & Klänge**

**D**as Duo MoonBach – Azadeh Maghsoodi (Violine) und Andis Paegle (Orgel, Fender Rhodes, Hohner Clavinet D6) – präsentiert eine faszinierende Klangfusion aus Werken Johann Sebastian Bachs, persischen Melodien und lettischen Volksliedern („Dainas“) als kulturelle Wurzeln der beiden Musiker. Die Violine erzählt von der Magie der Nacht und der Helligkeit des Mondes. Orgel und legendäre Tasteninstrumente der 1970er-Jahre verweisen auf technologischen Fortschritt und die Faszination moderner Mondforschung. Durch nahtlose Übergänge entsteht eine klangvolle Reise durch den musikalischen Weltraum.  
Eintritt: 12 € | erm. 6 €  
Karten online im Vorverkauf ■





**Samstag, 18. April | 16:00 Uhr**  
**Familienkonzert „Abenteuer: Klang“**  
Der Klang des Universums:  
Von der Erde zum Mond –  
bis an den Anfang der Zeit



**D**ie Aufführung des Stummfilms „Die Reise zum Mond“ (1902) von Georges Méliès, live vertont vom Projektkinderchor St. Nikolai, steht im Zentrum der Veranstaltung.

Der Film dauert ca. 15 Minuten und wird ergänzt durch einen kindgerechten Vortrag von Dr. Alexander Westphal, Physiker am Forschungszentrum DESY, über den Ursprung des Universums, kosmische Hintergrundstrahlung und Quantenprozesse in der Kosmologie. Gemeinsam begeben wir uns auf eine klangliche Expedition durch Raum und Zeit. Für Kinder von 7–12 Jahren und die ganze Familie Eintritt: 10 € pro Familie  
Weitere Infos zum Projektkinderchor: siehe S. 28–29 ■



**Sonntag, 19. April | 10:00 Uhr**  
**Gottesdienst: Vom Anfang aller Dinge**

**M**it biblischen Texten und Improvisationen an Orgel und Live-Elektronik nähern sich Pastorin Maren Schack und Kantorin Anne Michael der Frage nach dem Ursprung unseres Lebens. Welche Antworten geben biblische Texte auf die großen Fragen der Existenz – und welche Rolle spielen Klänge dabei, diese Fragen offen zu halten und einzuordnen? ■

# Neue Läute- Ordnung

Wann und warum  
läutet welche Glocke  
und wie lange?

*„Hoch überm niedern Erdenleben /  
Soll sie im blauen Himmelszelt, / Die  
Nachbarin des Donners, schweben / Und  
grenzen an die Sternenwelt / ... / Nur ewi-  
gen und ernsten Dingen / Sei ihr metallner  
Mund geweiht / ... / Dem Schicksal leihe sie  
die Zunge, / Selbst herzlos, ohne Mitgeföhl /  
Begleite sie mit ihrem Schwunge /  
Des Lebens wechselvolles Spiel.“*

**S**o heißt es in Friedrich Schillers (425 Verse langem) „Lied von der Glocke“; und so gilt es auch für die Hauptkirche St. Nikolai in Hamburg.

Unsere Glocken sind nicht besonders alt, dafür aber ausgesprochen wohl- und vollklingend; die größte von ihnen wiegt 7.354 kg. Allerdings fühlt sich nicht jeder gern an „des Lebens wechselvolles Spiel“ erinnert, und so gibt es gelegentlich Beschwerden über das Läuten der Glocken. Der Gottesdienstausschuss hat sich der Sache deshalb angenommen und die folgende „Läuteordnung“ festgelegt und damit das Läuten gegenüber der bislang geltenden Ordnung maßvoll reduziert.

**Hier die Kernelemente: Mittagsläuten: werktags**, 12:00 Uhr, drei Minuten (Vaterstadtglocke); **Jahresbeginn: Neujahr** 00:00 Uhr, zehn Minuten (alle Glocken).



**Sonntage und kirchliche Festtage: Einläuten samstags**, 18:00 Uhr, zehn Minuten (alle Glocken); **Hauptgottesdienst: Einläuten** 9:30 Uhr, fünf Minuten (drei Glocken), **Beginn** 9:50 Uhr, zehn Minuten (alle Glocken), **Vaterunser** (Ewigkeitsglocke); **Ostern**: Gründonnerstag bis Osternacht: Glockenschweigen; Ausnahme: Ende des Passionskonzerts (Friedensglocke); **Osternacht**: 0:00 Uhr, zehn Minuten (alle Glocken); **besondere Anlässe** (Andachten, Taufen, Trauungen, Trauergottesdienste, Konzerte mit geistlich-liturgischer Bedeutung) jeweils fünf oder zehn Minuten, bei Trauergottesdiensten Friedensglocke (auch beim Ausläuten), ansonsten jeweils zwei oder drei der anderen Glocken.

*„Freude dieser Stadt bedeute, / Friede sei ihr erst Geläute“* – So endet das Lied von der Glocke, und so sei es auch bei uns. ■

Prof. Dr. Reinhard Zimmermann

## Aktiv leben: Optimales Hören ist wichtig für körperliche und geistige Fitness.

Viele Menschen in Deutschland sind aktiv und gesundheitsbewusst, oft bis ins hohe Alter. Doch wer sich viel bewegt und gerne mit anderen beisammen ist, braucht vor allen Dingen eins: gutes Hören.

### Ein gutes Gehör hilft bei der räumlichen Orientierung

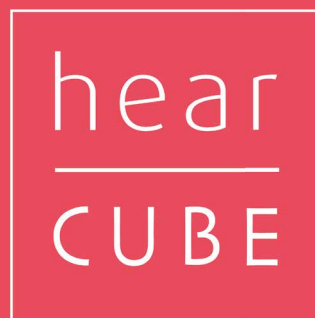
„Bei jeder Sportart oder Freizeitveranstaltung spielt unser Gehör eine wichtige Rolle“, sagt Evelyn Fischer, Hörakustikmeisterin und Inhaberin von hear CUBE Hörgeräte. Einerseits ermöglicht es die Kommunikation mit Teamkollegen und Vereinsmitgliedern. Andererseits hilft es bei der räumlichen Orientierung. Was aber mindestens genauso wichtig ist: Gutes Hören unterstützt den Gleichgewichtssinn, der ebenfalls im Ohr sitzt. Wissenschaftliche Studien zeigen, dass Menschen mit unbehandelter Hörbeeinträchtigung dreimal häufiger stürzen als Normalhörende oder Hörgeräteträger.

### Geistige Fitness dank Hörgerät

Die modernen High-Tech-Geräte für die Ohren unterstützen nicht nur die körperliche, sondern auch die geistige Fitness. Evelyn Fischer: „Dadurch, dass die Höranstrengung gesenkt wird, bleiben dem Gehirn mehr Ressourcen für andere Aufgaben. Das Gedächtnis wird besser und sogar das Demenzrisiko kann durch das Tragen von Hörgeräten um etwa das Vierfache reduziert werden.“ Für unterschiedliche Anforderungen gibt es Hörgeräte in verschiedenen Bauformen. Sie reichen von winzigen Im-Ohr-Geräten, die nahezu unsichtbar im Gehörgang verschwinden, bis hin zu luftigen Geräten mit Sitz hinter dem Ohr, die per Bluetooth mit Smartphone und Co verbunden werden können.

### Effektive Vorsorge durch regelmäßige Hörtests ab 50

Wer Wert auf seine Gesundheit legt, sollte das Gehör nicht vernachlässigen und rechtzeitig mit der Vorsorge beginnen. „Ich empfehle jedem, sich mit dem Thema Hörverlust ab einem Alter von 50 Jahren aktiv auseinanderzusetzen und vorsorglich jedes Jahr einen Hörtest zu machen,“ so Evelyn Fischer. Ein Termin für einen kostenlosen Hörtest bei den Hör-Profis von hear CUBE kann jederzeit vereinbart werden.



Einfach. Besser. Hören.

Umfangreiche Höranalyse  
Maßgefertigter Gehörschutz  
Hochwertige Hörgeräte  
Hörgeräte-Service  
Hörgeräte-Batterien für 1,-€



#### Inhabergeführt und familiär:

Gemeinsam verfügen die Inhaber Evelyn und Johannes Fischer über mehr als drei Jahrzehnte Erfahrung in der Hörakustik.

### hear CUBE Hörgeräte

Eppendorfer Baum  
Pöseldorf Center  
Wandsbek  
Ahrensburg

Termine unter  
040 181 000 777



Pastorin Maren Schack, stud. theol. Catharina Seibert, Dr. Simone Thiede von Ankerland e. V. (v. l. )

# Hilfe für Kinder in Not

Unsere Spende für Ankerland e.V.

**A**m 1. Advent fand erneut unser Fest „Advent unterm Kirchturm“ statt. Bei vorweihnachtlicher Stimmung, Begegnungen, Kreativem, Musikalischem und Kulinarischem konnten wir Einnahmen in Höhe von 3.000 Euro erzielen. Diese Summe haben wir Ankerland e.V. übergeben. Besonders freuen wir uns darüber, dass die Bethe-Stiftung diesen Betrag verdoppelt hat. So kommen insgesamt 6.000 Euro Ankerland zugute. **Dafür sagen wir von Herzen: Danke!**

Der rein spendenfinanzierte Verein Ankerland mit Sitz in Eppendorf setzt sich für

Kinder und Jugendliche ein, die schwere seelische Verletzungen durch Gewalt, Vernachlässigung oder Missbrauch erfahren haben. Mit therapeutischen Angeboten, stabilen Beziehungen und einem geschützten Umfeld hilft Ankerland jungen Menschen, wieder Vertrauen zu fassen, neue Perspektiven zu entwickeln und Halt im Leben zu finden. Die Spendengelder fließen direkt in diese therapeutische Arbeit.

**Auch weiterhin bleibt Ankerland unser Spendenzweck:** Bis zum 1. Advent 2026 sammelt unsere **Bücherstube** für dieses wichtige Projekt. ■ *Maren Schack*



# „Ökofaire Gemeinde“ – Siegel erhalten!



Ein besonderer Moment für die  
Hauptkirche St. Nikolai

**M**it der Gründung der Nachhaltigkeits-AG hatten wir uns ein ambitioniertes Ziel gesetzt: als erste Hauptkirche Hamburgs das Siegel der ökofairen Gemeinde zu erhalten. Umso schöner, dass wir dieses Ziel nun erreicht haben. Die feierliche Verleihung des Siegels fand im Rahmen eines Adventsgottesdienstes statt und wurde von Umweltpastor Fasse vorgenommen. Und weiter geht's: Die Nordkirche hat sich vorgenommen, bis 2040 klimaneutral zu werden. Es werden also weitere Schritte folgen.

## **Wir freuen uns darauf, diesen Weg aktiv mitzugestalten.**

Im November führte Nachhaltigkeitsmanagerin Ute Schües ehrenamtlich in den Räumlichkeiten von St. Nikolai den interaktiven Lern-Workshop des Klima-Puzzles durch. Das Format führte bei den Teilnehmenden zu zahlreichen Aha-Momenten



Umweltpastor Christoph Fasse, Sylvia Hansen, Anina Kriegeris, Ute Schües (v. l.)

und regte intensive Diskussionen an. Weltweit haben bereits über zwei Millionen Menschen an diesem Workshop teilgenommen.

In einem teamorientierten, spielerischen und zugleich faktenbasierten Ansatz werden komplexe Zusammenhänge verständlich vermittelt und gemeinsam lösungsorientierte Perspektiven entwickelt. Wer Interesse an einer Teilnahme an einem solchen Workshop hat, kann sich sehr gern bei Ute Schües ([yes@usn-umschwung.de](mailto:yes@usn-umschwung.de)) oder im Gemeindebüro ([info@hauptkirche-stnikolai.de](mailto:info@hauptkirche-stnikolai.de)) melden. ■

Ute Schües





Teil 3

## Ehrenamt an St. Nikolai

Der Journalist und ehemalige Leiter des ZDF-Studios in Hamburg Knut Terjung über sein langjähriges ehrenamtliches Engagement

### 1. Was hat Sie vor 10 Jahren motiviert, die Gesprächsreihe „Knut Terjung trifft...“ ehrenamtlich auf die Beine zu stellen?

Ein fast nur noch auf Krimis, (Talk-)Shows und Fußball ausgerichtetes Fernsehprogramm. Da wollte ich in kleinerem Rahmen meinen Vorbildern Georg Stefan Troller und Günter Gaus nacheifern.

### 2. Hatten Sie immer schon den Wunsch, sich ehrenamtlich zu engagieren?

Nein. Aber das unverhoffte Angebot von St. Nikolai, freie Hand zu haben bei der Auswahl meiner Gäste und der Gestaltung der Abende, hat mich beflügelt.

### 3. Was macht dieses Ehrenamt in Ihren Augen so besonders? Was hat Sie in Ihrer Tätigkeit bereichert?

Nach all den jeweiligen organisatorischen Hürden, einem großen Publikum mit Denkanregungen gedient und ein entsprechendes Echo erlebt zu haben, macht ein gutes Gefühl.

### 4. Was war für Sie persönlich ein besonderes Highlight in diesen 10 Jahren?

Das vermag ich nicht korrekt einordnen – die Ausführungen von Maria Mädge, die 25 Jahre lang telefonseelsorgerisch gewirkt hat, die Hintergrundschilderungen des ehemaligen Bundespräsidenten Wulff, dem manches Unrecht geschehen ist, der Auftritt des aus der Ferne angereisten Mafia-Bekämpfers und Bürgermeisters von Palermo, Leoluca Orlando, oder die Erklärungen des total tätowierten Fischhändlers Frank Tamaschke aus der Nachbarschaft.

### 5. Gab es auch Herausforderungen, die gemeistert werden mussten?

Während der Corona-Zeit war ja kein Publikum möglich. Da haben wir mit Hilfe meines Sohnes Frank und einer Spende des ehemaligen Senators Ian Karan Live-Streams veranstaltet.

### 6. Was bedeutet der Abschied für Sie? Gibt es ein neues Projekt?

Mit 85 ein bisschen mehr Ruhestand. Ein Projekt betreibe ich ja noch: „Knut Terjung malt“ – zugunsten der Ukraine. Und vielleicht lässt mich St. Nikolai ja noch auf eine dritte Ausstellung hinarbeiten, in der neu gestalteten Taufkapelle. ■

Das Interview führte  
Katja Schormann



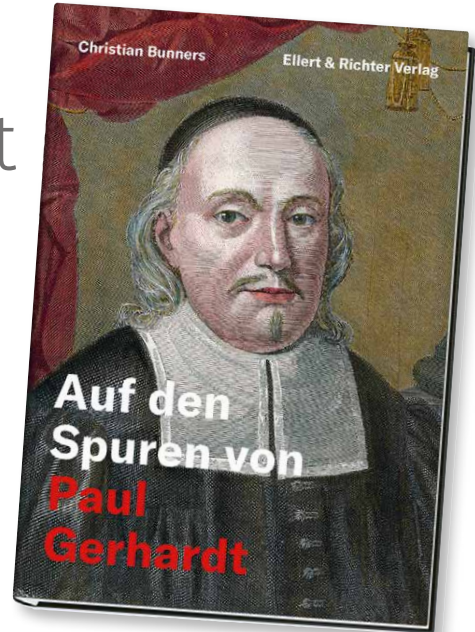
# Auf den Spuren von Paul Gerhardt

Buchvorstellung, Musik,  
Lesung und Gespräch am  
Sonntag, 31. Mai 2026, 17:00 Uhr

Wir laden Sie herzlich ein zu einer außergewöhnlichen Buchvorstellung mit Musik – in Erinnerung an Paul Gerhardt. In diesem Jahr begehen wir seinen 350. Todestag. Paul Gerhardt (1607–1676) zählt zu den bedeutendsten deutschen Kirchenliedern des Barock. Ihm verdanken wir das wunderbare Sommerlied: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“. Keine Geschichte des Schmerzes ohne „O Haupt voll Blut und Wunden“. Keine Geschichte des Vertrauens ohne „Befehl du deine Wege“.

**Gerhardts Lieder gehören bis heute zum Kernbestand geistlicher Musik und sind Ausdruck von Trost, Hoffnung und tiefer Lebensfreude.**

Im Mittelpunkt dieses Maiabends steht das Buch „Auf den Spuren von Paul Gerhardt“ von Christian Bunnars. Es bietet eine Reise durch Leben, Werk und Wirkung des außergewöhnlichen Theologen und Dichters. Mit seinen Liedern erreichte er die Herzen der Menschen über Konfessions- und Zeitgrenzen hinweg. Wir wollen Paul Gerhardt würdigen in Wort, Musik und Gespräch: David Bunnars, Sohn des Autors, liest ausgewählte Passagen aus dem Buch und lässt so die Lebensstationen Gerhardts und die Entstehung seiner Lieder lebendig werden. Landeskirchenmusikdirektor Hans-Jürgen



Auf den Spuren von Paul Gerhardt,  
Christian Bunnars, Ellert & Richter Verlag  
März 2026, 19,95 €

Wulf im Gespräch mit Hauptpastor und Propst Dr. Martin Vetter • Musikalische Gestaltung: Chor St. Nikolai • Männervokalensemble Vocallegro • Engelchor von St. Nikolai unter der Leitung von Kantorin Anne Michael

**Freuen Sie sich auch auf das gemeinsame Singen!**

So wird die Kraft und Schönheit der Paul-Gerhardt-Lieder unmittelbar erfahrbar. Im Anschluss Beisammensein bei Getränken und Snacks. ■

Dr. Martin Vetter

Gefördert durch:



Bitte anmelden über:



# „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“

Herzlich laden wir ein zum Kantatengottesdienst am Sonntag, 7. Juni 2026 (1. Sonntag nach Trinitatis), um 10:00 Uhr in St. Nikolai.

Auszüge aus Johann Sebastian Bachs Kantate „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“ BWV 76 stehen im Mittelpunkt des Kantatengottesdienstes. Ergänzt werden sie durch ausgewählte Sätze aus der h-Moll-Messe. Es musiziert die Kantorei St. Nikolai gemeinsam mit der Hamburger Camerata.

Solist\*innen sind Marlen Korf (Sopran) und Christoph Eder (Tenor). Liturgisch gestalten Hauptpastor und Propst Dr. Martin Vetter und Pastorin Dr. Reingard Wollmann-Braun den Gottesdienst, die musikalische Leitung hat Anne Michael.



Der Gottesdienst wird als Radiogottesdienst vom Deutschlandfunk übertragen und ist damit auch über Hamburg hinaus mitzufeiern. Wir freuen uns auf Ihr Kommen – **bitte bis 9:45 Uhr!** ■

Anne Michael und  
Dr. Reingard Wollmann-Braun

FOTOS: DEUTSCHLANDRADIO / SIMON DETEL; YOUTOUBE; MARTIN VETTER



Deutschlandfunk

Am 7. Juni wird der Gottesdienst live im Deutschlandfunk übertragen.

## Kerzenwachs für die Ukraine

Die Ukrainisch-Orthodoxe Partnergemeinde von St. Andreas (Bogenstraße) stellt für die Soldaten sogenannte „Schützengrabenkerzen“ her. Gerne unterstützen wir dieses Projekt, denn der nächste Winter kommt bestimmt. Bringen Sie uns gerne Wachs- und Kerzenreste, wir leiten alles weiter.



Gemeinde-  
versammlung:  
Sonntag, 19. April,  
um 11:15 Uhr  
im Nikolai-Saal



Religiöse Texte sind oftmals "heiß", viele bergen ein ambivalentes Potenzial zum Widerspruch, allemal sind sie zu deuten.



# Glauben zwischen Himmel und Erde ...

... oder einfach Zeit haben, um über Themen des Glaubens zu reden

Unser Thema im Sommer: die Bibel! Bis heute ist sie ein wichtiges Fundament unserer Kultur. Doch wie sind die biblischen Schriften entstanden? Finde ich darin auch Hilfen für ein „ganz normales“ Leben? Was etwa sagen biblische Texte über Lebens- und Beziehungsformen? Last not least: Wie spricht die Bibel von Gott?

**An drei Abenden im Juni 2026, jeweils mittwochs von 19:00 bis 21:00 Uhr, unterhalten wir uns:**

- 10. Juni: Die Bibel – eine ganze Bibliothek**
- 17. Juni: Fifty Shades of Love**
- 24. Juni: Gott – guter Hirte, Feuersäule, leises Murmeln**

Es soll Zeit und Raum sein für theologisches Nachdenken und zum Gespräch. Nach einem kurzen Impuls tauschen wir uns aus, um Gehörtes und Erlebtes zu teilen und zu vertiefen. Dazu gibt es einen kleinen Imbiss. Jede\*r wird gebeten, dafür eine Kleinigkeit mitzubringen. ■

**Um Anmeldung bis zum 31. Mai 2026 wird gebeten: [info@hauptkirche-stnikolai.de](mailto:info@hauptkirche-stnikolai.de)**

*Ihre Pastorin Reingard Wollmann-Braun  
und Hauptpastor Martin Vetter*

## Lust auf ein FSJ in St. Nikolai?

Bei uns könnt ihr euch vor dem Studium oder dem Beruf sozial engagieren. Allgemeine Infos findet ihr auf der Website der Diakonie Hamburg, oder ihr nehmt einfach telefonisch oder per Mail Kontakt zu Pastorin Maren Schack auf: [maren.schack@hauptkirche-stnikolai.de](mailto:maren.schack@hauptkirche-stnikolai.de)

**Mehr Infos:  
[freiwilligendienste-hamburg.de](http://freiwilligendienste-hamburg.de)  
Wie ein FSJ in St. Nikolai aussehen kann, seht ihr hier:**



# Kurz vorgestellt

**Unsere beiden neuen Mitglieder des Kirchengemeinderates stellen sich vor – wir haben drei Fragen gestellt:**

**1. St. Nikolai ist für mich...**  
... zunächst einmal der Kirchenraum, der Ort, meinen Glauben zu leben und mich mit wichtigen Fragen unserer Existenz auseinanderzusetzen. Christlicher Glaube, Musik und Bildungsfragen finden eine bereichernde Verbindung.

**2. Eine besondere Erfahrung, die ich mit Kirche gemacht habe:**  
Mich begeistert unsere neue Orgel mit ihrer außergewöhnlichen Klangfülle und den Möglichkeiten, Orgelmusik neu zu interpretieren, und ich bin stolz, dass wir dieses schwierige Projekt gemeinsam geschafft haben.

**3. Warum brauchen wir Kirche noch?**  
In einer sich verändernden Welt ist es nicht einfach, seine innere Gelassenheit, seine Balance und seine Hoffnung auf das



**Dr. Christiane Görlitz-Burmeister**

Gute zu bewahren. Die Kirche als Institution bewahrt den Glauben an Gott, Jesus Christus und den Heiligen Geist. Eine zentrale Rolle spielt die Dankbarkeit, sich und die Welt in Gott verankert zu wissen. Unsere Aufgabe ist, Barmherzigkeit zu leben, und somit der Versuch der Christen, die Welt in diesem Sinne ein kleines bisschen besser zu machen. ■



**Dr. Jana Völkel-Kitzmann**

**1. St. Nikolai ist für mich...**  
... ein Ort der Gemeinschaft. Ein Ort, an dem ich mich sehr gerne ehrenamtlich engagiere, insbesondere in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

**2. Eine besondere Erfahrung, die ich mit Kirche gemacht habe:**  
Ein unvergessliches Erlebnis ist für mich jedes Jahr das „Wimmelbild“ mit bis zu 80 Kindern während der Proben für das Krippenspiel. Mit ansteckender Begeisterung stürzen sie sich in die Geschichte des Jesuskindes und lassen die Weihnachtsbotschaft lebendig werden.

**3. Warum brauchen wir Kirche noch?**  
Wir brauchen Kirche, weil sie Raum für das ganze Leben schafft – für Jubel und Dankbarkeit, für Zweifel und Trauer und für all die leisen Zwischentöne des Alltags. Sie ist ein Ort der Gemeinschaft, der Orientierung und der Hoffnung. ■

# Das (kirchliche) Leben ist eine Baustelle

Bericht aus dem Kirchengemeinderat

**E**in altes Kölner Sprichwort besagt: „Wenn der Kölner Dom fertig ist, geht die Welt unter.“ Tatsächlich sieht man den Dom nie ohne Baugerüst. Stets sind verwitterte Steine zu ersetzen, historische Glasfenster und Kunstwerke zu restaurieren – Aufgaben für die Kölner Dombauhütte. Ein ähnliches Bauinstitut könnten wir an St. Nikolai gut gebrauchen! Denn Bautätigkeiten, über die der Kirchengemeinderat in Abstimmung mit dem Liegenschaftsausschuss befindet, kommen auch am Klosterstern nie zur Ruhe (s. Bericht von Doris Wittlinger in unserer letzten Ausgabe).

Bilder vom Bau lassen sich auch – anknüpfend an biblische Traditionen – auf das Leben einer Kirchengemeinde übertragen. So beschreibt der Epheserbrief die Gemeinde als geistlichen Bau, „da Christus der Eckstein ist, auf welchem der ganze Bau ineinandergefügt wächst zu einem heiligen Tempel in dem Herrn“ (Eph 2,20f.).

Es ist in unserer Zeit die Aufgabe des Kirchengemeinderats (KGR), dafür zu sorgen, dass dieser geistliche Bau kontinuierlich voranschreitet. Viele Aufgaben, die sich aus diesem nimmermüden Prozess ergeben, bearbeitet der KGR in seinen monatlichen Sitzungen.

Zusätzlich berät das Gremium in Klausur zum Profil von St. Nikolai. Im Mittelpunkt dieser strategischen Beratungen stand 2025 die Entwicklung der Kirchenmusik:



St. Nikolai, so das Ergebnis, sieht sich in Bezug auf Orgel- und Vokalmusik in besonderer Weise der modernen Musik verpflichtet.

Aktuell beschäftigt den KGR die Frage, wie das ehrenamtliche Engagement gestärkt werden kann. Bereits heute bringen sich rund 120 Personen ehrenamtlich an St. Nikolai ein. Nimmt man die freiwilligen Mitarbeitenden der Tafel „Mit Laib und Seele“ hinzu, sind es mehr als 200 Personen. Der KGR schließt daran an: Als Gemeinde wollen wir auch in Zukunft ehrenamtlich Engagierte verlässlich unterstützen!

Ein herzliches Willkommen denen, die sich und ihre Ideen am Klosterstern einbringen möchten. Sie haben Freude daran? Melden Sie sich gern bei den Pastor\*innen oder Mitarbeitenden der Gemeinde. So stärken Sie St. Nikolai – um im Bild des Epheserbriefs zu bleiben – als Gemeinschaft aus „lebendigen Steinen“. ■

Hauptpastor Dr. Martin Vetter,  
Vorsitzender des Kirchengemeinderats



Festlich!  
Ein großer  
Tag im Leben  
der jungen  
Erwachsenen



# Unsere Konfirmationen 2026

## Die Gruppen von Vikarin Anna Kühleis & Pastorin Maren Schack

Konfirmation am Sonnabend,  
13. Juni um 11:00 Uhr

Konfirmation am Sonntag,  
14. Juni um 11:00 Uhr

## Die Gruppen von Kinder- und Jugendreferentin Ina Plückhahn

Konfirmation am Sonnabend,  
20. Juni um 11:00 Uhr

Konfirmation am Sonntag,  
21. Juni um 11:00 Uhr

## Die Gruppen von Pastorin Dr. Katrin Schindehütte

Konfirmation am Sonnabend,  
27. Juni um 11:00 Uhr

Konfirmation am Sonntag,  
28. Juni um 11:00 Uhr



# Halt in stürmischen Zeiten

## Anmeldung zur Konfi-Zeit 2026–2027

Wir freuen uns, dass sich jedes Jahr junge Menschen aus unserem Stadtteil und darüber hinaus auf den Weg machen, um miteinander Glauben zu entdecken, Gemeinschaft zu erfahren und unsere Evangelische Kirche kennenzulernen.

**Herzlich möchten wir alle Jugendlichen, die bis Juni 2027 das 14. Lebensjahr erreichen, zur einjährigen Konfi-Zeit einladen.**

Der neue Konfi-Kurs beginnt nach den Sommerferien 2026 und endet mit der Konfirmationsfeier im Juni 2027.

Ziel der Konfi-Zeit ist es, den jungen Menschen Erfahrungsräume mit Gott zu eröffnen und sie mit ihrem eigenen Leben in Verbindung zu bringen. Das Konfi-Jahr bietet Raum für Fragen, Austausch und neue Perspektiven.

Unsere wöchentlichen ca. einstündigen Treffen in Gruppen von ca. 15 Jugendlichen finden in der Schulzeit an einem Spätnachmittag (Dienstag oder Mittwoch) statt. Ein schöner Auftakt ist die gemeinsame Kirchenübernachtung. Hinzu kommen zwei Konfi-Samstage, kleine Projekte und Exkursionen, (Jugend-)Gottesdienste und eine Wochenendfahrt. Die Gruppen werden im Team

von Pastorinnen, Vikar\*in, Jugendmitarbeiterin und jungen Ehrenamtlichen (Teamer\*innen) geleitet.

**Anmeldungen nehmen wir bis zum 30. Juni 2026 digital entgegen. Nutzen Sie dazu bitte den QR-Code nutzen.**



Unter [www.hauptkirche-stnikolai.de/konfirmation](http://www.hauptkirche-stnikolai.de/konfirmation) finden sich weitere Informationen.

Für ihre und eure Fragen sind wir gern ansprechbar.

Wir freuen uns auf das Kennenlernen und die gemeinsame Zeit!

*Ina Plückhahn,  
Maren Schack & Katrin Schindehütte*





## Save the date!

Sommerfest und 100 Jahre  
Kindergarten St. Nikolai

**A**m 30. August 2026 wollen wir zwei Anlässe feiern, die sich gut miteinander verbinden lassen: Mit einem großen Sommerfest nach den Hamburger Schulferien begehen wir gleichzeitig den 100. Geburtstag des Kindergartens St. Nikolai.

Begonnen hat alles 1926 natürlich am Hopfenmarkt – viel ist in den vergangenen 100 Jahren passiert, viel hat auch der Kindergarten erlebt und viel hat sich in den Jahrzehnten verändert.

Mit Spiel und Spaß, mit kulinarischen Genüssen, mit guter Laune und mit Ihnen und euch schauen wir in diesem Sommer zurück auf alte Zeiten, spielen alte und neue Spiele und erleben, was der Kindergarten und St. Nikolai aktuell im Jahr 2026 zu bieten haben.

**Machen Sie mit, kommt vorbei, spielt und feiert mit uns! Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher! ■**

*Babette Radtke*

FOTOS: K. SCHORMANN



*Gut betreut und in Gemeinschaft*

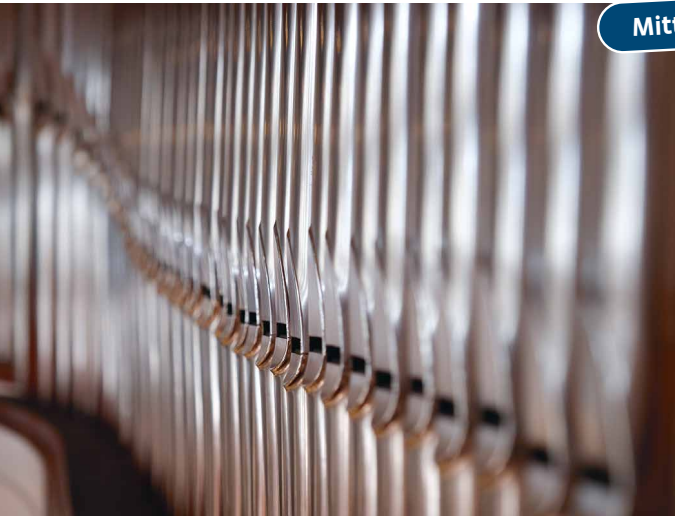
- Wohnen mit Service ■ Rundum-Pflege ■ Kurzzeitpflege
- Ambulante Pflege ■ Tagespflege ■ und vieles mehr ...

**HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST**

Hinsbleek 11 · 22391 Hamburg · [info@hzhg.de](mailto:info@hzhg.de)

[www.hzhg.de](http://www.hzhg.de) · Telefon (0 40) 60 60 11 11

Mittwoch, 8. April • Patrycja Olszewska



# Meine Musik – Kurzkonzerte mit Gespräch

**Die Reihe „Meine Musik“ kehrt aus  
der Winterpause zurück:**

Alle Künstler\*innen studieren im Master-Studiengang Orgelimprovisation an der Musikhochschule Lübeck (Klasse Prof. Franz Danksagmüller). In Kurzkonzerten auf der Orgelempore stellen sie ihre eigene Musik vor und sprechen über ihre Herangehensweise an Improvisation und Live-Elektronik. Seit Jahrhunderten sind Organisten Erfinder neuer Musik. Daran knüpft „Meine Musik“ an:

**Welche Klänge prägen unsere Gegenwart?  
Immer am 1. Mittwoch im Monat  
21:00–21:30 Uhr, Orgelempore St. Nikolai. ■**

**Der Eintritt ist frei.**

*Anne Michael*

Mittwoch, 6. Mai • Lennart Pries



Mittwoch, 3. Juni • Karin Lorenz



FOTOS: GILDA FERNANDEZ, MAXIMILIAN BUSCH, PRIVAT, WIKIPEDIA  
MARTIN MEINERS



Samstag, 4. Juli • 22:00 Uhr

# Stummfilm-Konzert mit der Kantorei

**Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr vertont die Kantorei erneut einen Klassiker der Stummfilmzeit:**

**D**er Golem – wie er in die Welt kam“ (1920) von Carl Boese und Paul Wegener. Im Prag des 16. Jahrhunderts erschafft ein Rabbi eine Figur aus Lehm, um die jüdische Bevölkerung vor Verfolgung zu schützen. Die Auswahl des Films ist bewusst gewählt: Die Kantorei reist 2026 auf Einladung des deutschsprachigen Filmfestivals nach Prag und führt den Film mit einem eigens konzipierten Soundtrack von Anne Michael auf - und am 4. Juli in St. Nikolai. ■

**Eintritt: 11,00 – 35,00 €**

*Anne Michael*



ANZEIGE

*Lindner*

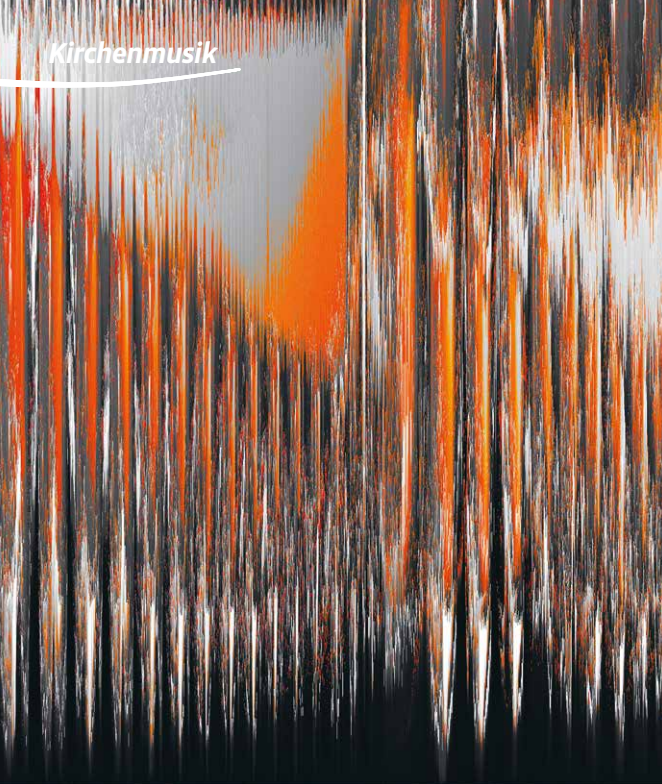
# CATERING

Die feine Art zu feiern

Seien Sie zugleich Gastgeber und Ihr eigener Gast



[lindner-esskultur.de](https://www.lindner-esskultur.de)



„Technik“ meint dabei nicht nur die digitale Schnittstelle der Orgel, sondern auch die Entwicklung kompositorischer Verfahren und die enorme technische Komplexität des Instruments selbst. Im Zentrum steht das Interesse an ihrem unerschöpflichen Klangspektrum und an der spirituellen Kraft von Musik, die seit Jahrhunderten im liturgischen Raum erfahrbar wird. Der Abend schafft einen Raum, in dem sich Technik und ästhetische Erfahrung begegnen können: Zeit zum Hören, zum Eintauchen in Klang, zur Wahrnehmung vibrierender Luft im großen Raum – und vielleicht zu einem stillen, friedvollen Moment. ■

**Eintritt: 10 €**

*Max Gausepohl*

## "Die geordnete Orgel" – Max Gausepohl, Sounddesign

**Sonntag, 28. Juni, 18:00 Uhr – ein Konzert im Rahmen des blurred edges Festival 2026**

**D**ie geordnete Orgel“ ist ein Konzertabend, der mithilfe computerbasierter Kompositionstechniken das transzendente Potenzial der Orgel erforscht. In der Hauptkirche St. Nikolai entstehen drei neue Werke, die auf unterschiedliche Weise den Dialog zwischen Mensch, Computer und dem klanglichen Reichtum des Instruments suchen.

FOTOS: MAX GAUSEPOHL



# Hamburger Orgelsommer an St. Nikolai

## Improvisationen & Kompositionen der Gegenwart

Freitag, 31. Juli, 17:00 Uhr  
CSD-Konzert  
„Glitter & be gay“  
Theresa Szorek – Gesang  
Lars Schwarze – Orgel

Samstag, 8. August,  
18:10 Uhr  
Nils Henrik Asheim  
(Stavanger/ NO)  
Bach an the Slow Tune

Samstag, 15. August,  
18:10 Uhr  
Richard Gowers (London)  
Gowers, Bach und Xenakis

Samstag, 22. August,  
18:10 Uhr  
Pamela Hulme (Berlin)  
Orgel & Loopstation

Samstag, 29. August,  
18:10 Uhr  
„Sermones Symphonici“  
Klaus Mertens – Stimme  
Franz Danksagmüller –  
Orgel & Live-Elektronik

Samstag, 5. Sept., 18:10 Uhr  
Abschlusskonzert der inter-  
nationalen Zukunftswerk-  
statt „org\_art\_lab“

Samstag, 12. September,  
19:00–23:00 Uhr  
Nacht der Kirchen  
Anne Michael – Hyperorgel &  
Live-Elektronik

Sonntag, 13. September,  
18:10 Uhr  
Abschlusskonzert  
des Hamburger Orgel-  
sommers mit allen  
Hauptkantoren



ANZEIGE



Lindner

Geschmackvoll genießen

Köstliche Kunstwerke mit viel Gefühl für das Feine



[lindner-esskultur.de](http://lindner-esskultur.de)



# Kinderchorprojekte 2026 an St. Nikolai

Nach der intensiven Zeit mit Krippenspiel und Engelchor geht es weiter:

**A**uch 2026 laden wir Kinder herzlich ein, gemeinsam zu singen und besondere musikalische Momente in St. Nikolai zu erleben. Mit zwei neuen Projekten knüpfen wir an die Erfahrungen des vergangenen Jahres an und geben dem Engelchor Raum, weiter zu wachsen – musikalisch, gemeinschaftlich und mit viel Freude am Singen.

**Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Stimmen! ■**

*Anne Michael*



Probenpause für die kleine Sängern und Sänger

**MACH MIT!**

## Projekt 1: Singwoche & Familienkonzert

### „Abenteuer:Klang – Der Klang des Universums“



Gemeinsam entwickeln wir einen Live-Soundtrack zu dem berühmten Stummfilm „Die Reise zum Mond“ (1902). Die Aufführung findet im Familienkonzert „Abenteuer:Klang“ statt – kombiniert mit einem kindgerechten Vortrag von Dr. Alexander Westphal (DESY). Offen für Kinder von 6–12 Jahren  
Weitere Infos: s. S. 9

Singwoche: 13.–17. April 2026, täglich 16:00–18:00 Uhr,  
Nikolai-Saal & Kirche St. Nikolai  
Aufführung: 18. April, 16:00-17:00 Uhr,  
Hauptkirche St. Nikolai

Anmeldung  
über den  
QR-Code:



MACH  
MIT!

## Projekt 2: Einschulungs- gottesdienste der Grundschule St. Nikolai

**Die Einschulungs-  
gottesdienste sind jedes Jahr  
ein besonderer Moment:**

*Viele Kinder, Familien und Gäste feiern gemeinsam den Beginn eines neuen Lebensabschnitts. Da zahlreiche Kinder aus unserer Gemeinde eingeschult werden, singen hier Kinder aus der Gemeinde für Kinder aus der Gemeinde. Der ProjektKinderchor gestaltet die Gottesdienste mit Liedern, die Mut machen, segnen und Geschichten vom Anfang der Schulzeit erzählen. Gleichzeitig ist dies eine schöne Gelegenheit, den Kinderchor sichtbar zu machen und neue Kinder fürs Mitsingen zu begeistern – auch mit Blick auf das Krippenspiel.*

**Dienstag, 25. August 2026**

**Einsingen: 7:30 Uhr**

**Gottesdienst: 8:30–9:15 Uhr**

**Gottesdienst: 9:45–10:30 Uhr**

**Proben (Sommerferien): 16.–19. August**  
(genaue Zeiten: siehe Anmeldung)

**Gemeinsames Mittagessen in  
St. Nikolai; Schulbefreiung möglich,  
wird von der Kirche geregelt.**

Anmeldung  
über den  
QR-Code:



**29. April 2026, 19:00–20:30 Uhr**

## „Ja, Effi, du wirst.“

Zur Geschichte des  
Jenseitstrostes und der  
Auferstehungshoffnung  
in der Literatur.  
Vortrag von  
Hans-Jürgen Benedict

**J**a, Effi, du wirst“ antwortet ihr Konfir-  
mator Pastor Niemeyer tröstlich der  
todkranken Effi Briest in Fontanes  
gleichnamigem Roman auf ihre Frage,  
ob sie in den Himmel kommen wird.

In seinem Vortrag geht H.-J. Benedict der  
Frage nach, wie in der deutschen Literatur  
die Wiedersehens- und Auferstehungshoff-  
nung gestaltet wird. Matthias Claudius,  
Goethe, Fontane, Thomas Mann, Marie Lu-  
ise Kaschnitz und Michael Kleeberg kom-  
men zur Sprache sowie die Theolog\*innen  
Dorothee Sölle und Jürgen Moltmann. Es  
zeigt sich, dass Sterberealität und ein im  
Jenseits liegender Trost nicht immer zur  
Deckung zu bringen sind. Und doch gelingt  
es der poetischen Sprache, die Hoffnung auf  
ein Wiedersehen wachzuhalten.

*„Und welch ein freundlicher  
Augenblick wird es erst sein, wenn sie  
dereinst zusammen erwachen.“ (Goethe,  
Die Wahlverwandtschaften)*

**Haruka Kinoshita begleitet am Flügel. ■**

*Hans-Jürgen Benedict*



# Unterstützung für die Ärztkeanzel 2026 gesucht!

Seit vielen Jahren schenken uns viele im Herbst ihr Ohr, wenn wir an St. Nikolai im Rahmen der Ärztkeanzel über relevante medizinisch-ethische Fragen mit hervorragenden Referenten und Referentinnen sprechen.

**Z**u Beginn des neuen Jahres möchten wir uns im Namen des Teams der Ärztkeanzel für dieses Interesse herzlich bedanken. Zudem haben wir ein Anliegen: Für die Vorbereitung und Durchführung der Ärztkeanzel möchten wir unser Team verstärken.

**Vielleicht haben Sie Interesse und Lust, bei den Vorbereitungen zur diesjährigen Ärztkeanzel dabei zu sein?**

Wir suchen insbesondere jüngere Medizinerinnen und Mediziner sowie Kolleginnen und Kollegen aus medizinischen Fächern. Zu den Aufgaben: Wir treffen uns im Frühjahr/Sommer etwa zwei bis drei Mal zur Themenfindung und weiteren Planung der Veranstaltung. Die Ärztkeanzel selbst findet dann Ende Oktober/Anfang November statt. Sie sind interessiert? Melden Sie sich gern telefonisch oder per Mail im Gemeindebüro. Wir melden uns alsbald zurück. ■

*Christiane Görlitz-Burmeister  
und Martin Vetter*



Dr. Martin Vetter und  
Dr. Christiane Görlitz-Burmeister

## Eine kurze Umfrage – uns interessiert Ihre Meinung:

1. Falls Sie die Ärztkeanzel kennen:  
Wie gefällt Ihnen die Reihe?
2. Welche medizinisch-ethischen  
Themen würden Sie interessieren?
3. Haben Sie Ideen oder Wünsche  
zur Verbesserung?
4. Bitte schicken Sie Ihre Antwort  
per Mail an unser Gemeindebüro:

[info@hauptkirche-stnikolai.de](mailto:info@hauptkirche-stnikolai.de)



Mahnmal St. Nikolai x  
Stadtkuratorin Hamburg:

# Kunst am Mahnmal (neu) entdecken

Wussten Sie, dass  
am Mahnmal St. Nikolai  
auch Kunstwerke  
ausgestellt sind?



Detailfoto  
für die  
Installation  
„Prospekt“

Am bekanntesten ist sicherlich das schwarz-weiße Mosaik „Ecce Homo“ von Oskar Kokoschka im offenen Chorbereich, das als farbige Version auch in der Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern hängt. Doch auch die bronzene Figur des „Weiblichen Engels“ von Barbara Haeger oder die Installation „Prospekt“ von Nic Fey und acollage.architektur urbanistik sind sehenswerte Teile der modernen Kunst am Mahnmal. Wenn Sie in diesem Sommer das Mahnmal besuchen, können Sie jedoch noch vieles mehr an öffentlich ausgestellt Kunst entdecken: Ab dem 21. Juni wird der Platz Ausstellungsfläche für künstlerische Werke namhafter internationaler Künstler\*innen. Präsentiert wird die Ausstellung von der Stadtkuratorin Hamburg, ein kuratorisches Format, das von der Stadt Hamburg initiiert ist und mit temporären Kunstinterventionen dazu einlädt, den Hamburger Stadtraum (neu) zu entdecken. In der Programmreihe „Fünf Jahre – Fünf Elemente“

hat das Team unter Stadtkuratorin Joanna Warsza im vergangenen Jahr bereits die Sommerausstellung „From the Cosmos to the Commons“ am Planetarium Hamburg und im Stadtpark gezeigt.

Mit „Fire“ werden sich nun in diesem Jahr am Mahnmal verschiedenste Kunstwerke mit dem Element Feuer als regenerierender und transformierender Kraft auseinandersetzen. Die Geschichte des Ortes und dessen Bedeutung werden dabei auf respektvolle Weise aufgegriffen und berücksichtigt. Insbesondere die Ruine der ehemaligen Kirche tritt dabei immer wieder in den Dialog mit internationaler zeitgenössischer Kunst. Das Mahnmal St. Nikolai als vielfältiger Ort der Erinnerung öffnet sich damit einer weiteren Form der Auseinandersetzung und des Gedenkens. ■

**Stadtkuratorin  
Hamburg**



FOTOS: HINRICH FRANCK, NIC FEY

# VirtualWard: Ein zusätzlicher Weg in der Pflege



In der vertrauten Umgebung zu bleiben, hilft oft bei der Genesung

Sie kennen das vielleicht aus Ihrer Familie: Ein Pflegeheimbewohner muss ins Krankenhaus. Die fremde Umgebung verwirrt. Er findet keinen Schlaf. Der Aufenthalt führt zu übermäßigem Stress und wird eine extra Belastung.

**G**enau hier setzt ein neues Projekt an, an dem das Hospital zum Heiligen Geist derzeit teilnimmt. „VirtualWard“ – der Name klingt technisch: Virtuelle Krankenhausstation. Die Idee dahinter ist aber ganz einfach. Bewohner bleiben nach der ersten Behandlung im Krankenhaus dann in ihrer gewohnten Umgebung in der Pflegeeinrichtung. Sie liegen im eigenen statt im Krankenhausbett. Ärzte und Pflegekräfte der Klinik betreuen sie per Video und unsere speziell geschulten Mitarbeiter sind dabei direkt vor Ort als Ansprechpersonen verfügbar. Die medizinische Versorgung entspricht somit dem Standard im Krankenhaus. Nur der Ort ändert sich.

## Warum dieser Aufwand?

Nach der ersten Behandlung dient ein Krankenhausaufenthalt oft nur noch der Überwachung. Das belastet ältere Menschen enorm. Fremde Gesichter, andere

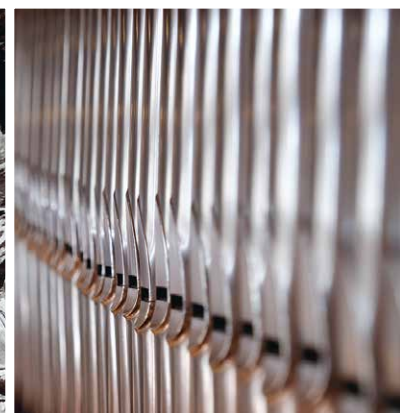
Abläufe, nächtlicher Lärm sind nicht förderlich für die Genesung. Die Folgen sind Verwirrtheit und schlechtere Heilung. In Großbritannien gibt es diese virtuellen Stationen schon länger. Die Erfahrungen sind gut. Die Versorgung bleibt auf gleichem Niveau und oft verbessert sie sich sogar. Das Projekt wird vom Innovationsfonds gefördert. Partner sind die Asklepios Kliniken, AOK, Barmer und weitere Krankenkassen. Wir sind einer der Hamburger Praxispartner und die ersten Bewohner wurden bereits erfolgreich behandelt.

## Für uns bedeutet das:

Bewohner bleiben in vertrauter Umgebung. Stress sinkt, die Heilung kann besser verlaufen und unsere Mitarbeiter lernen neue Kompetenzen.

Wir freuen uns sehr, dass die Akzeptanz unter den Bewohner\*innen so hoch ist und wir sind gespannt auf den weiteren Verlauf des Projekts. ■ *Enno Olbrich*

# Gottesdienste & Veranstaltungen



März – April

**Sonntag,**  
**29. März**  
**10:00 Uhr**  
Palmarum

**„Mit Palmen und Hoffnung“  
Gottesdienst mit Abendmahl**

Pastorin Maren Schack •  
Frauenschola der Kantorei St. Nikolai •  
Anne Michael – Leitung und Orgel •  
**Kollekte:** Ökumenewerk der Nordkirche- Mission



**Donnerstag,**  
**2. April**  
**19:00 Uhr**  
Gründonnerstag

**„Erinnern. Erzählen. Essen“  
Gottesdienst mit Abendmahl**

Vikarin Anna Kühleis • Männervocalensemble Vocallegro •  
Florian Stölzel – Leitung und Orgel •  
**Kollekte:** Arbeitskreis Stolpersteine und jüdisches Leben



**Freitag,**  
**3. April**  
**10:00 Uhr**  
Karfreitag

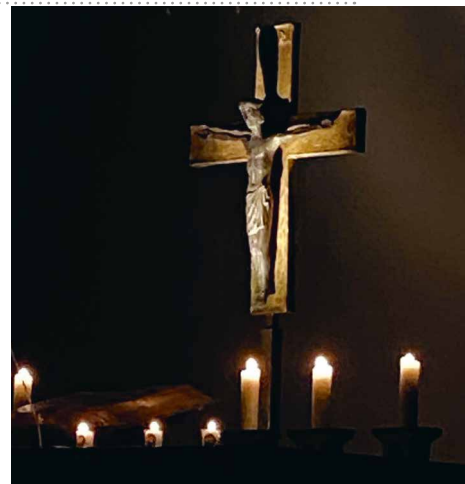
**„Versöhnt mit Gott“ – Gottesdienst**

Hauptpastor Dr. Martin Vetter • Chor St. Nikolai •  
Haruka Kinoshita – Leitung •  
**Kollekte:** Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e. V.

**Sonnabend,**  
**4. April**  
**23:15 Uhr**  
Karsonnabend

**„Vom Dunkel ins Licht“  
Gottesdienst mit Feier  
der Osternacht und  
Tauerinnerung**

Hauptpastor Dr. Martin Vetter •  
Pastorin Dr. Katrin Schindehütte •  
Vikarin Anna Kühleis • Schola  
der Kantorei St. Nikolai •  
Anne Michael – Leitung und Orgel •  
**Kollekte:** Gästewohnungen  
des Kirchenkreises



**Sonntag,  
5. April  
11:00 Uhr**

Oster-  
sonntag

**„Das Leben feiern“  
Gottesdienst mit Abendmahl  
zum Osterfest**

Pastorin Maren Schack •  
Marlen Korf – Sopran •  
Christoph Semmler – Trompete •  
Anne Michael – Orgel •

**Kollekte:** Gästewohnungen  
des Kirchenkreises

**Im Anschluss:**

**Ausstellungseröffnung  
in der Taufkapelle**

**„Ukrainische Ostereierkunst“**

**Montag,  
6. April**

**11:00 Uhr**  
Ostermontag

**„Osterlicht und Schmetterling“  
Familiengottesdienst zum Osterfest**

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte •  
Haruka Kinoshita – Orgel •

**Kollekte:** Arbeit mit Kindern und Familien an St. Nikolai

**Im Anschluss: Ostereiersuche**



**Sonntag,  
12. April**

**10:00 Uhr**  
Quasimodogeniti

**„Auf, auf, mein Herz, mit Freuden“ – Gottesdienst zur  
Paul-Gerhardt-Predigtreihe der Hamburger Hauptkirchen**

Einführung des neuen Kirchengemeinderatsmitglieds Dr. Jana  
Völkel-Kitzmann • Hauptpastor Dr. Martin Vetter • Haruka  
Kinoshita – Orgel • **Kollekte:** Projekt des Hauptbereichs Seelsorge  
und gesellschaftlicher Dialog **Im Anschluss: Kirchencafé**



**Sonntag,  
19. April**

**10:00 Uhr**  
Misericordias  
Domini

**„Vom Anfang aller Dinge“ – Gottesdienst**

Pastorin Maren Schack • Anne Michael – Orgel & Live-Elektronik •  
**Kollekte:** Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst und  
See me – Gemeindediakonie Lübeck

**Im Anschluss: Gemeindeversammlung im Nikolai-Saal**

**Sonntag,  
26. April**

**10:00 Uhr**  
Jubilate

**„Mit Gott wachsen“ – Gottesdienst**

Pastor Christof Jaeger •  
Anne Michael – Orgel •

**Kollekte:** Der Hafen hilft – für Menschen in Not

**Mai**

**Sonntag,  
3. Mai**

**10:00 Uhr**  
Kantate

**„Mit Zimbeln, Psaltern und Harfen“ – Gottesdienst**

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte • Chor St. Nikolai •  
Haruka Kinoshita – Leitung und Orgel •  
**Kollekte:** Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD



**11:30 Uhr**

**Familienkirche**

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte und Team

**Sonntag,  
10. Mai**

**10:00 Uhr**  
Rogate

**„Schwarzbrot des Glaubens“ – Gottesdienst**

Hauptpastor Dr. Martin Vetter •  
Haruka Kinoshita – Orgel •  
**Kollekte:** Müttertelefon & „Rock + Rat“



**Im Anschluss: Kirchencafé  
und Ausstellungseröffnung in der  
Taufkapelle – „Urban Sketching“**

**Donnerstag,  
14. Mai**

**10:00 Uhr**  
Christi Himmelfahrt



**Regionaler Open-Air-Gottesdienst  
zum Himmelfahrtstag**

Vikarin Anna Kühleis • Pastorin Dr. Clau-  
dia Tietz • Pastorin Anja Blös

**Ort: Kirchengarten von  
St. Johannis Harvestehude,  
Heimhuder Straße 92**

**Sonntag,  
17. Mai**

**10:00 Uhr**  
Exaudi

**„Reset?“ – Gottesdienst mit Abendmahl**

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte •  
Anne Michael – Orgel •  
**Kollekte:** Chor St. Nikolai

**Sonntag,  
24. Mai**

**10:00 Uhr**  
Pfingstsonntag

**„Wie lieblich ist der Maien“  
Gottesdienst zum Pfingstfest  
mit Abendmahl und Volksliedern**

Pastorin Dr. Reingard Wollmann-Braun • Kantorei  
St. Nikolai • Haruka Kinoshita – Leitung und Orgel •  
**Kollekte:** Ökumenisches Opfer



FOTOS: JOERN M. (2); JANA AUF PIXABAY; PETER KOCH; MARTIN MEINERS

**Montag,  
25. Mai**

**10:00 Uhr**

Pfingstmontag



## Ökumenischer Gottesdienst zum Pfingstfest

Pastorin Maren Schack •  
Pfarrer Dr. Pavlo Vorotnjak

**Ort:** Katholische Kirche  
St. Elisabeth,  
Oberstraße 67

**Sonntag,  
31. Mai**

**10:00 Uhr**

Trinitatis

## „Segensreich“ – Gottesdienst

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte •  
Anne Michael – Orgel • **Kollekte:** Unterstützung  
ökumenischer A&K H Gemeinden



**11:30 Uhr**

## Familienkirche

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte und Team

**Sonntag,  
7. Juni**

**10:00 Uhr**

**Einlass bis  
spätestens  
9:45 Uhr**

1. Sonntag nach  
Trinitatis

## J. S. Bach: „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“ Kantatengottesdienst

Hauptpastor Dr. Martin Vetter  
• Pastorin Dr. Reingard Woll-  
mann-Braun • Marlen Korf –  
Sopran • Christoph Eder –  
Tenor • Kantorei St. Nikolai •  
Hamburger Camerata •  
Anne Michael – Leitung  
und Orgel •

**Kollekte:** Diasporaarbeit –  
Gustav-Adolf-Werk

**Im Anschluss:** Kirchencafé



Deutschlandfunk



## Unser Tipp: Kollekten online unterstützen!

Über diesen QR-Code können Sie jederzeit die aktuellen  
Kollekten und Spendenprojekte unterstützen.  
Setzen Sie sich den Link einfach als Lesezeichen,  
dann haben Sie die Spende.App immer parat!



Juni

**Freitag,  
12. Juni  
18:00 Uhr**

### **Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation**

Vikarin Anna Kühleis • Pastorin Maren Schack •  
Anne Michael – Orgel und Klavier • Christof Jaeger – Saxophon •  
**Kollekte:** Verlegung neuer Stolpersteine

---

**Sonnabend,  
13. Juni  
11:00 Uhr**

### **Konfirmationsgottesdienst**

Vikarin Anna Kühleis • Pastorin Maren Schack •  
Anne Michael – Orgel •  
**Kollekte:** Kollektenzweck der Konfirmationsgruppe

---

**Sonntag,  
14. Juni  
11:00 Uhr**  
2. Sonntag nach  
Trinitatis

### **Konfirmationsgottesdienst**

Pastorin Maren Schack •  
Vikarin Anna Kühleis •  
Anne Michael – Orgel •  
**Kollekte:** Kollektenzweck der Konfirmationsgruppe

---

**Freitag,  
19. Juni  
18:00 Uhr**

### **Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation**

Kinder- und Jugendreferentin Ina Plückhahn •  
Haruka Kinoshita – Orgel und Klavier •  
Christof Jaeger – Saxophon •  
**Kollekte:** Verlegung neuer Stolpersteine





**Sonnabend,  
20. Juni  
11:00 Uhr**

### **Konfirmations- gottesdienst**

Kinder- und Jugendreferentin  
Ina Plückhahn • Chor St. Nikolai •  
Haruka Kinoshita – Leitung und  
Orgel • **Kollekte:** Kollektenzweck  
der Konfirmationsgruppe

**Sonntag,  
21. Juni  
11:00 Uhr**

### **Konfirmations- gottesdienst**

3. Sonntag  
nach Trinitatis

Kinder- und Jugendreferentin  
Ina Plückhahn •  
Chor St. Nikolai • Haruka  
Kinoshita – Leitung und Orgel •  
**Kollekte:** Kollektenzweck der  
Konfirmationsgruppe

**Freitag,  
26. Juni  
18:00 Uhr**

### **Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation**

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte • Anne Michael – Orgel und  
Klavier • Christof Jaeger – Saxophon •  
**Kollekte:** Verlegung neuer Stolpersteine

**Sonnabend,  
27. Juni  
11:00 Uhr**

### **Konfirmationsgottesdienst**

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte • Anne Michael – Orgel  
**Kollekte:** Kollektenzweck der Konfirmationsgruppe

**Sonntag,  
28. Juni  
11:00 Uhr**

### **Konfirmationsgottesdienst**

Pastorin Dr. Katrin Schindehütte •  
Anne Michael – Orgel  
4. Sonntag nach Trinitatis **Kollekte:** Kollektenzweck der Konfirmationsgruppe

**Sonntag,  
5. Juli  
10:00 Uhr**

5. Sonntag nach  
Trinitatis

### **„Netze voller Vertrauen“ – Gottesdienst mit Verabschiedung von Vikarin Anna Kühleis und Segnung der Teamer\*innen**

Pastorin Maren Schack • Kinder- und Jugendreferentin  
Ina Plückhahn • Blechbläser brass con brio •  
Anne Michael – Orgel •  
**Kollekte:** Projekt des Hauptbereichs Gottesdienst  
und Gemeinde **Im Anschluss: Kirchencafé**

April

Freitag,  
3. April  
17:00 Uhr

Karten im  
Vorverkauf und  
an der  
Abendkasse

**Johann Sebastian Bach:  
„Johannes-Passion“ BWV 245**

Kathrin Lorenzen – Sopran •  
Anna -Maria Torkel – Alt •  
Thaddäus Böhm – Evangelist •  
Jonathan de la Paz Zaens – Pilatus/Arien •  
Andreas Heinemeyer – Christus •  
Kantorei St. Nikolai •  
Hamburger Camerata •  
Anne Michael – Leitung

**Karten:** 11,00 €–45,00 €



Mittwoch,  
8. April  
21:00 Uhr



**„Meine Musik“ – Kreative Köpfe –  
neue Klänge – offene Gespräche**

Patrycja Olszewska – Orgel •  
Konzertreihe der Zukunftswerkstatt org\_art\_lab  
Eine Zusammenarbeit der Hauptkirche St. Nikolai  
mit den Musikhochschulen Lübeck

**Eintritt frei** – s. S. 24



Freitag,  
17. April  
19:00 Uhr

**Orgelfrühling – Aufbruch der Klänge:  
Auftaktkonzert**

Azadeh Maghsoodi – Violine •  
Andis Paegle – Fender Rhodes & Orgel  
**Eintritt:** 12,00 € (erm. 6,00€) – s. S. 8

Karten im  
Vorverkauf und  
an der  
Abendkasse



**Sonnabend,  
18. April  
16:00 Uhr**

Karten im  
Vorverkauf und  
an der  
Abendkasse



**Orgelfrühling: Familienkonzert  
Abenteuer: Klang** (für Kinder von 7–12 Jahren)  
**Der Klang des Universums: Von der Erde  
zum Mond – bis an den Anfang der Zeit**

Vortrag: Dr. Alexander Westphal (DESY Hamburg) •  
Stummfilm „Die Reise zum Mond“ (1902) von Georges Méliès • live  
vertont vom Projektkinderchor St. Nikolai • Anne Michael – Leitung  
**Eintritt:** 10,00 € (1 Ticket pro Familie) – s. S. 9 und S. 28!



**Mittwoch,  
6. Mai  
21:00 Uhr**



**„Meine Musik“ – Kreative Köpfe –  
neue Klänge – offene Gespräche**

Lennart Pries – Orgel •  
Konzertreihe der Zukunftswerkstatt org\_art\_lab  
Eine Zusammenarbeit der Hauptkirche St. Nikolai  
mit den Musikhochschulen Lübeck  
**Eintritt frei** – s. S. 24



**Mittwoch,  
3. Juni  
21:00 Uhr**



**„Meine Musik“ – Kreative Köpfe –  
neue Klänge – offene Gespräche**

Karin Lorenz – Orgel •  
Konzertreihe der Zukunftswerkstatt org\_art\_lab  
Eine Zusammenarbeit der Hauptkirche St. Nikolai  
mit den Musikhochschulen Lübeck  
**Eintritt frei** – s. S. 24



**Sonnabend,  
4. Juli  
22:00 Uhr**

**„Der Golem – wie er in die Welt kam“ –  
Stummfilmkonzert**

Kantorei St. Nikolai • Anne Michael – Leitung  
**Eintritt:** 11,00 € – 35,00 € – S. S. 25



FOTOS: MERLIJN DOOMERNICK, COMMONSWIKIMEDIA, INA PLÜCKHAHN



Angaben zum Vorverkauf (ggf. Online-Tickets) über [www.hauptkirche-stnikolai.de](http://www.hauptkirche-stnikolai.de),  
sowie Restkarten an der Abendkasse – **Kein Vorverkauf im Gemeindebüro!** Alle  
Veranstaltungen in der Kirche, es sei denn, es ist ein anderer Ort angegeben.

**Mittwoch,  
1. April  
19:00 Uhr**

**Present Past. Wie Nachfahren ihre NS-Familiengeschichte erforschen. Buchvorstellung und Gespräch**

Wie finde ich heraus, was meine Vorfahren in der NS-Zeit gemacht haben? In der Veranstaltung berichtet Johannes Spohr über den Prozess der Familienrecherche. Im anschließenden Gespräch u. a. mit der Fotografin Katrin Jakobsen, deren Ausstellung „**Auf der Suche nach der verlorenen Erinnerung**“ noch bis zum 6. April am Mahnmal zu sehen ist, wird die individuelle Dimension eines solchen Rechercheprozesses beleuchtet. Moderation: Karin Heddinga (Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte) in Kooperation mit der Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen.

**17. April  
– 31. Mai  
19:00 Uhr**



**Auschwitz, Fußnoten – Sonderausstellung**

Auschwitz steht heute wie kaum ein anderer Ort symbolisch für den nationalsozialistischen Massenmord. Die Ausstellung „**Auschwitz, Fußnoten**“ richtet den Blick auf wenig bekannte Orte in und um Auschwitz. Die Fotografien von Sven Ellerbrock zeigen ihre heutige Gestalt und machen sichtbar, wie umfassend Zwangsarbeit, Infrastruktur und Vernichtung in der Region miteinander verflochten waren. Zugleich stellt die Ausstellung die Frage, wie Erinnerung an Orte möglich ist, von denen kaum noch sichtbare Spuren geblieben sind.

**Vernissage am 17. April um 19:00 Uhr mit dem Fotografen Sven Ellerbrock  
Freier Eintritt zur Sonderausstellung und zur Vernissage**



**Sonnabend,  
18. April  
18:00 Uhr  
– 01:00 Uhr**

### **Lange Nacht der Museen 2026**

Entdecken Sie das Mahnmal St. Nikolai mit allen Sinnen: Carillon, Turmfahrt, Ausstellungen, Führungen, Filme

**Alle Museen und Tickets unter  
[www.langenachtdermuseen-hamburg.de](http://www.langenachtdermuseen-hamburg.de)**

**Mittwoch,  
22. April  
19:00 Uhr**

### **Unsichtbare Geschichte sichtbar machen**

**Welche erinnerungskulturell bedeutsamen Orte prägen unsere öffentliche Wahrnehmung – und welche nicht?**

Begleitend zur aktuellen Sonderausstellung „Auschwitz, Fußnoten“ beschäftigt sich dieser Abend mit der Debatte um die Sichtbarkeit von geschichtsträchtigen Orten in Hamburg. Akteur\*innen verschiedener bekannter und weniger bekannter Hamburger Orte diskutieren über die Herausforderungen für Geschichtsschreibung und Gedenkkultur sowie über zivilgesellschaftliche Formen des Gedenkens bzw. der Auseinandersetzung mit der Vergangenheit.

**Montag,  
27. April  
19:00 Uhr**

### **Wanderjahre ohne Lehre**

**Siegfried Lenz' Rundfunksendungen über Ostpreußen und Masuren, Flucht und Vertreibung**

Vortrag von Hans-Ulrich Wagner (Leibniz-Institut für Medienforschung • Hans-Bredow-Institut, Hamburg). Ein Beitrag zum 100. Geburtstag von Siegfried Lenz, veranstaltet von der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Hamburg in Kooperation mit dem Mahnmal St. Nikolai. Gefördert vom Deutschen Kulturforum östliches Europa e. V.



**Donnerstag,  
7. Mai  
9:30 Uhr  
– 10:30 Uhr**

**Zum Jahrestag der Befreiung und des Kriegsendes ...  
präsentieren Schüler:innen des Helene-Lange-Gymnasiums  
künstlerische Arbeiten**, inspiriert durch die aktuelle  
Sonderausstellung „Auschwitz, Fußnoten“. In Anwesenheit von  
Ksenija Bekeris, Senatorin für Schule, Familie und Berufsbildung  
in Hamburg

**Donnerstag,  
7. Mai  
19:00 Uhr**

**„Sein oder Nichtsein?“  
Wann existieren wir, wann leben wir? Was passiert, wenn uns  
Existenz- oder Lebensrechte genommen werden oder wir diese  
plötzlich wieder zurückgewinnen?**  
Szenisches Theater – eine Kooperation mit Oberstufenschüler\*innen  
des Helene-Lange-Gymnasiums angelehnt an die Fotoausstellung  
„Auschwitz, Fußnoten“

**Sonntag,  
7. Juni  
11:00–  
13:00 Uhr  
und 15:00–  
17:00 Uhr**



**Carillon-  
Sommerkonzert  
Turmglockenspieler\*innen  
aus Norddeutschland  
bringen einen Tag lang  
die Glocken zum Klingen.**  
Das Konzert ist open air  
auf dem Platz des  
ehemaligen Kirchenschiffs  
zu hören.

**Ab Sonntag,  
21. Juni**

**Stadtkuratorin  
Hamburg**

**FIRE / FEUER  
Eine Kunstausstellung der Stadtkuratorin  
Hamburg im Rahmen des Programms  
„Fünf Jahre – Fünf Elemente“  
Open air auf dem Platz des ehemaligen  
Kirchenschiffs – s. S. 31  
[www.stadtkuratorin-hamburg.de](http://www.stadtkuratorin-hamburg.de)**

Weitere Informationen  
und Anmeldung:  
[www.mahnmal-st-nikolai.de](http://www.mahnmal-st-nikolai.de)

**Mahnmal St. Nikolai  
Willy-Brandt-Straße 60,  
20457 Hamburg**



# Liebe Freundinnen und Freunde des Kollegs,

das Thema dieses Gemeindebriefes ist "Wenn Türen sich öffnen" – es geht um Licht und Aufbruch. Und das gilt ein bisschen auch für mich: Vom 12. Juni bis 13. September bin ich im „Sabbatical“. Und wenn alles so läuft wie geplant, dann brechen mein Mann und ich mit unserm Segelboot auf gen Norden. Ziel Oslo, der Oslofjord und vielleicht sogar ein bisschen norwegische Südküste. Dies bedeutet, die Angebote des Kollegs laufen weiter. In kleinem Umfang (2 Std. die Woche) wird Ilka Müllner die wichtigsten Fragen klären. Sie arbeitet normalerweise im Kirchenmusikbüro. (Liebe Ilka, herzlichen Dank für deine Unterstützung!) Ganz dringende Anliegen können Sie bei ihr loswerden. Alles andere vorher oder nachher bei mir. **Fragen? Gerne!** Haben Sie Fragen oder sind unsicher, ob ein bestimmter Kurs das Richtige für Sie ist? Zögern Sie nicht, mich anzurufen! Ich bin gerne für Sie da. **040 44 11 34 211** bis 11. Juni 😊 Ich wünsche Ihnen viel Freude und unvergessliche Erlebnisse bei den Veranstaltungen an der Hauptkirche St. Nikolai!



Irina Nebocat

*Herzliche Grüße Ihre Irina Nebocat*



## Rhythmik – Musik und Bewegung im Dialog

**Prof. Frauke Haase**

In diesem Kurs sind Sie eingeladen, die Verbindung von Musik, Bewegung und Interaktion zu erkunden. Infos und Termine auf S. 51.

Ganz  
neu im  
Kolleg:

**Unsere Veranstaltungen heißen alle Menschen herzlich willkommen – egal, ob Sie Mitglied unserer Gemeinde sind oder nicht. Jeder ist eingeladen, Teil unserer lebendigen Gemeinschaft zu werden!**

### Bitte melden Sie sich rechtzeitig für die Kurse an und beachten Sie die Anmeldebedingungen:

Nutzen Sie bitte die Möglichkeit, sich über unsere neue Homepage anzumelden.

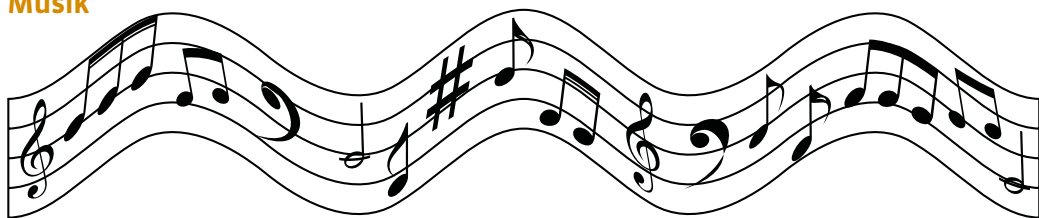
Oder Sie melden sich per E-Mail: [kolleg@hauptkirche-stnikolai.de](mailto:kolleg@hauptkirche-stnikolai.de) oder Telefon: **040 44 11 34 211** an. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Sie erhalten keine Anmeldebestätigung, werden aber benachrichtigt, wenn der Kurs bereits besetzt ist oder abgesagt werden muss. Wenn Sie einen Kurs absagen müssen, bitten wir Sie, dies schriftlich oder telefonisch bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn zu tun. Andernfalls ist die gesamte Kursgebühr fällig. Nichterscheinen gilt nicht als Abmeldung.

**Bitte überweisen Sie die Kursgebühr erst, wenn Sie die Rechnung des Kollegs erhalten, das wird in der Regel in den ersten Kursstunden der Fall sein.**

Das Kolleg  
St. Nikolai

Wir informieren Sie auch über unseren Newsletter. Melden Sie sich einfach an, die Infos finden Sie unter: [www.hauptkirche-stnikolai.de](http://www.hauptkirche-stnikolai.de)

## Musik



### Dienstags

**14.4.+ 28.4.+  
19.5.+ 2.6.+ 16.6.  
+30.6  
10:00–12:15 Uhr  
Kurs-Nr.:  
8261512**  
90,00 €  
Nikolai-Saal,  
Gemeindehaus



### Musizieren im Ensemble

**Susanne Blessenohl**

Musik verschiedener Genres kennenlernen, aufeinander hören, die eigenen Spielfähigkeiten auf dem Instrument verbessern – in einer Gemeinschaft, die sich gegenseitig unterstützt und trägt. Das bietet

dieses Ensemble allen, die Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon oder Fagott spielen und mit anderen gemeinsam musizieren möchten. Da sich das Streicherensemble am Kolleg aufgelöst hat, sind auch Musiker\*innen mit Streichinstrumenten herzlich eingeladen, das Ensemble zu bereichern.

*Voraussetzung sind die Kenntnis der Notenschrift und Grundfertigkeiten auf dem Instrument.*

### Mittwochs

**18. März–29. April  
Einstieg jederzeit  
möglich  
9:30–11:00 Uhr  
oder  
11:15–12:45 Uhr  
Kurs-Nr.: 8261521**  
70,00 €



### Blockflötenseminar „Der Wind beflügelt die Seele!“

**Gisela Dunger**

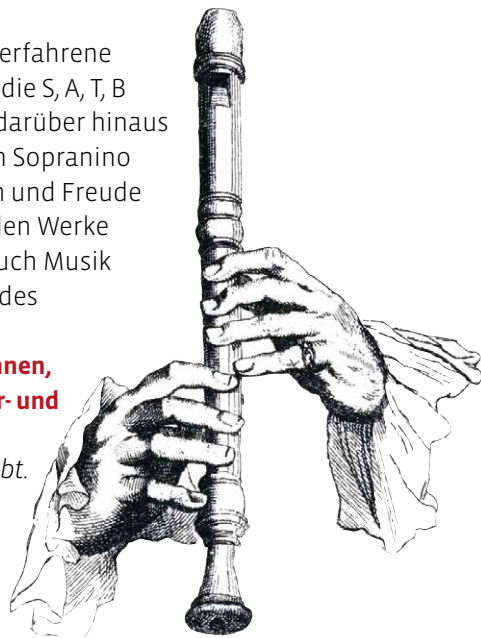
Willkommen sind erfahrene BlockflötistInnen, die S, A, T, B beherrschen und darüber hinaus

ihre Spielfähigkeit im Ensemble vom Sopranino bis zum Subbass erweitern möchten und Freude am Zusammenspiel haben! Wir spielen Werke aus Renaissance und Barock, aber auch Musik der verschiedensten Stilrichtungen des 20. Jahrhunderts.

**Achtung: nur Aufnahme von SpielerInnen, die neben Sopran- und Alt- auch Tenor- und Bass-Bfl beherrschen!**

*Es wird zurzeit in zwei Gruppen geprobt.*

*Bei Interesse melden Sie sich bitte unter **040 44 11 34 211**, Frau Dunger klärt dann mit Ihnen, in welche Gruppe Sie passen.*



**20. Mai–8. Juli  
9:30–11:00 Uhr  
oder  
11:15–12:45 Uhr  
Kurs-Nr.: 8261523**  
80,00 €  
Margarete Braun-  
Raum, Gemeinde-  
haus, Atrium

## Freitags

17. April–29. Mai

Basiskurs 2 :

10:00–11:30 Uhr

Kurs-Nr.: 8261202

150,00 € • 6 Termine



## Anti-aging für die Stimme©

Catharina Kroeger + Markus Richter

Da es sich beim Singen um eine körperliche Gesamtleistung handelt, kann man mit systematischer Stimmarbeit die verlorenen

oder schlechter gewordenen Stimmfunktionen wesentlich verbessern, so dass die Stimme wieder mühelos und gut funktioniert.

„Anti-Aging-für die Stimme©“ ist ein Fitness-Programm für die Stimme, das diese so lange wie möglich leistungsfähig erhält, es wurde entwickelt von Prof. Elisabeth Bengtson-Opitz.

**Die Kurse vom Januar werden jetzt fortgesetzt.**

**Haben sie Grundkenntnisse, dann können sie gerne dazustoßen.**

## Vertiefungskurs

11:45–13:15 Uhr

Kurs-Nr.: 8261227

je 150,00 € • 6 Termine

Nikolaisaal,

Gemeindehaus



## Sprachen

### Mittwochs

8. April–8. Juli

10:00–11:30 Uhr

Kurs-Nr.: 8264202

156,00 €, 13 Termine,

Fritz Flee-Raum,

Gemeindehaus,

Atrium



### Italiano livello intermedio

Nadia Malverti

In questo corso (livello B1) ripassiamo e approfondiamo elementi della grammatica italiana leggendo brevi testi letterari e parlando di argomenti, come la cucina, i viaggi e l'attualità.

**Nicht in den Schulferien**



### Donnerstags

9. April–2. Juli

10:00–11:30 Uhr

Kurs-Nr.: 8264102

144,00 €, 12 Termine,

Fritz Flee-Raum,

Gemeindehaus,

Atrium



### Talking and reading English

Christine Verg

„English is a simple, but difficult language. It consists of nothing but borrowed words which are mispronounced“, Kurt Tucholsky said a long while ago. We say: Come and practise talking about anything under the sun, reading all kinds of texts and revising some grammar. **Nicht in den Schulferien**



## Theologie, Literatur und Philosophie

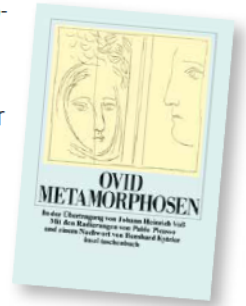
### Donnerstags ab 9. April

Nicht am 7. Mai  
**10:30–12:00 Uhr**  
**Kurs-Nr.: 8263003**  
60,00 €  
5 Termine  
Elisabeth Coester-  
Raum /Gemeinde-  
haus, Atrium



### Ovids „Metamorphosen“ Hans-Jürgen Benedict

Der römische Dichter Publius Ovidius Naso, Ovid genannt, 42 v. Chr. geboren, 17 n. Chr. in der Verbannung am Schwarzen Meer gestorben, hat mit den „Metamorphosen“ ein gewaltiges Werk verfasst, das sich in seiner Bedeutung und Wirkungsgeschichte (nur) mit der Bibel vergleichen lässt. Von der Schöpfung über die Mythologie bis in die römische Gegenwart reicht die Darstellung mit dem Motto: Alles wandelt sich, aber nichts geht verloren. So sind neben der Bibel die Geschichten aus den „Metamorphosen“ zur beliebtesten Vorlage für die Renaissance- und spätere Maler geworden – Lessing nannte sie „das Handbuch der Künstler seit Raphaels Zeiten“. Neben der Lektüre will das Seminar diesen Wirkungen der „Metamorphosen“ in Wort, Bild und Ton nachgehen. Eine schöne kostengünstige Buchausgabe mit 30 Radierungen Picassos zu den „Metamorphosen“ gibt es als Insel-Taschenbuch.



### Samstag 18. April

**11:00–13:00 Uhr**  
**14:00–17:30 Uhr**

### Sonntag 19. April

**11:30–13:15 Uhr**  
**14:15–17:15 Uhr**

### Kurs-Nr.: 8263041

80,00 €  
Margarethe  
Braun-Raum



### Hölderlin oder Hegel Beschreiben Sprachbilder das Wirkliche besser als Begriffe? Dr. phil. Uwe Beyer

Unsere Kultur ist sprachtheoretisch geprägt von der Vorstellung, dass Begriffe passend seien, um Wirkliches zu bezeichnen. Ihre Stärke: Sie können Wahrgenommenes definieren. Wie aber, wenn gesagt werden soll, was sich Feststellungen nicht fügt? Wenn es wie in der Mystik um unmittelbares Erleben geht, das sich nicht objektivieren lässt? Um geschichtliche Impulse, die radikal Neues bewirken? Genuin um Deutungen, weil durchs Perspektivische des Blicks keine Eindeutigkeit zu erreichen ist? Hier bietet sich die anschauliche Sprache der Bilder an. Oder zeigt sich die abstraktere Begriffs-Arbeit selbst dann als überlegen? Zu Beginn unserer Moderne personalisiert sich diese Frage in den gegensätzlichen Positionen der Studienfreude Friedrich Hölderlin (1770-1843) und G.W.F. Hegel (1770-1831). Der eine verwirklicht in seiner Lyrik ein denkerisch motiviertes, geschichtsbewusstes ‚Bildprogramm‘. Der andere entfaltet ein neuartiges System-Denken, um Weltgeschichte im Ganzen begrifflich zu fassen.

**Welcher Ansatz trägt weiter? Das werden wir erörtern.**



## Freitag und Samstag

5.+6. Juni

je 15:30–18:00 Uhr



## Lyrik im Gespräch – Die Tageszeit im Gedicht

Dr. Katharina Fietze

Wir wollen Lyrik hören und nachempfinden, lesen und darüber sprechen. Gemeinsam entfalten wir Freude an Rhythmen, Formen und Klängen und tragen Deutungen zusammen.

Ein großes Thema in Gedicht und Lied sind die Tageszeiten.

Sie werden zum Schauplatz für Gedanken, Ereignisse und Gemütslagen, die mit tageszeitlichen Lichtverhältnissen, Stimmungen, Farben und Melodien in Beziehung treten. Besungen werden u.a. Tagesanbruch, Morgenglanz, Mittagsglut, Tagesmühen, Abendstille und Nachtgedanken.

*Zur Sprache kommen Gedichte von Goethe, Mörike, Eichendorff, Hesse, Heym, Zweig und anderen.*

## Freitag und Samstag

19.+20 Juni

je 15:30–18:00 Uhr

Kurs-Nr.: 8263004

60,00 €, 4 Termine

Fritz Flerer - Raum,

Gemeindehaus,

Atrium

## Kunst

## Dienstags

ab 14. April

11:00–13:00 Uhr

Kurs-Nr.: 8265065

81,00 € / Flerer-Raum,

Gemeindehaus,

Atrium



## URBAN SKETCHING –

als Stadtzeichner in  
Hamburg unterwegs

Peter Koch

Nutzen Sie auf Ihren  
Ausflügen in Hamburg



oder im Alltag ein Skizzenbuch als persönliches Bildertagebuch Ihrer Erlebnisse. Füllen Sie die Seiten mit Skizzen, Bildern und Texten, um Ihre besonderen Eindrücke in Gestalt einer Collage festzuhalten. Alles was man dazu benötigt, sind Lust und Interesse am Skizzieren sowie eine einfache Grundausrüstung, bestehend aus einem Skizzenbuch (DIN A 4), Bleistift, Kugelschreiber, Fineliner, Pentel Brush und einem kleinen Aquarellkasten. Siehe auch Seite: 10

**Gezeichnet wird an verschiedenen Orten in der Stadt, das erste Treffen findet an der Hauptkirche St. Nikolai statt.**

## Freitags

ab 17. April

11:00–13:00 Uhr

Kurs-Nr.: 8265062

81,00 € / Flerer-Raum,

Gemeindehaus,

Atrium

## Kunst

### Mittwochs

Ab April

15:00–17:00 Uhr

Kurs-Nr.: 8265033

72,00 € • 6 Termine,  
Fritz Fleer-Raum,  
Atrium

### Bildnerisches Gestalten, Malen und andere Techniken

Jockel Walz

Lassen Sie sich inspirieren! Wir beginnen mit spannenden Aufgaben, um aus den vielfältigen Elementen der Bildgestaltung (Form- und Farbenlehre und verschiedene Malweisen) eigene, einzigartige Werke zu entwickeln. Vorkenntnisse oder maltechnische Fähigkeiten sind nicht erforderlich, jeder ist willkommen! Sie benötigen lediglich einen Tuschkasten, Pinsel, Federn, Tusche sowie Malpapier oder Karton.

*Bei Interesse setzen wir den Kurs im Juni fort.*

Termine werden im Internet bekannt gegeben

## Bewegung

### Donnerstags

9. April – 18. Juni

14:00–15:00 Uhr

Kurs-Nr.: 8266012

150,00 €, 10 Termine,  
Nikolai-Saal, Gemein-  
dehaus

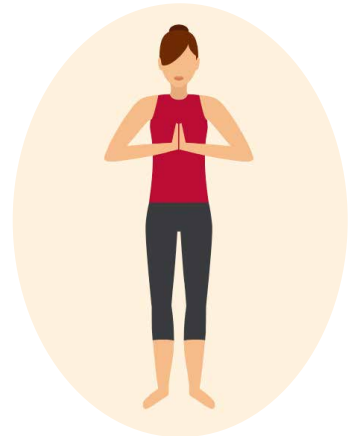


### Meditation in Bewegung, Tai Chi Qi Gong Shibashi

Divina-Gracia Martens

TAI CHI QI GONG

SHIBASHI ist eine Übung aus Ostasien, in der über 2500 Jahre Erfahrung von Generationen zusammenfließt. *Der Kurs ist zur Zeit ausgebucht, bitte lassen sie sich auf die Warteliste setzen.*



### Freitags

wird ab April  
fortgesetzt

11:30–12:30 Uhr

Kurs-Nr.: 8266002

150,00 €, 10 Termine,  
Margarethe Braun-  
Raum/Atrium.

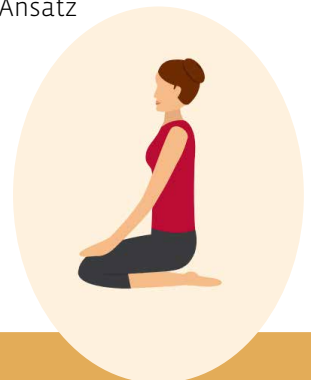


### Feldenkrais – Bewusstheit durch Bewegung

Dorothea Willkomm

Die Feldenkrais-Methode ist eine Lern-Methode, mit der Sie Ihre Beweglichkeit verbessern können, sowohl körperlich als auch geistig. Die Kurse sind für alle Menschen geeignet, die sich in ihrer Persönlichkeit weiterentwickeln möchten und einen ganzheitlichen Ansatz suchen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Auch mit Behinderungen oder Bewegungseinschränkungen können Sie an den Kursen teilnehmen.

*Bitte kommen Sie in warmer, bequemer Kleidung und bringen Sie eine Unterlage (Wolldecke oder Yogamatte o.ä.) mit.*



Die genauen Termine finden Sie im Internet

### 2. Quartal

**Ab April**  
dienstags,  
freitags,  
samstags

**Kurs-Nr.:**  
**8266142**

150,00 €, 10 Termine  
Margarethe Braun-  
Raum/ Atrium.

Die genauen  
Termine  
werden noch  
bekannt  
gegeben



### Gesund und fit durch Gymnastik und Pilates

**Katrin Jepsen**

Dieser Kurs richtet sich an alle, die fit und beweglich bleiben oder es wieder werden wollen. Trainiert

wird der gesamte Körper, unabhängig vom Alter und der körperlichen Leistungsfähigkeit. Regelmäßige Übungen kräftigen und formen den Körper schon nach kurzer Zeit und verbessern auf schonende Weise die Beweglichkeit, die Ausdauer, die Koordination und die Körperhaltung. Dabei lernen und üben wir auch, uns auf die richtige Atmung zu konzentrieren. Das BESONDERE an diesem Kurs liegt in der sehr individuellen Betreuung jeder einzelnen Person, die in kleiner Gruppe ihr Training genießen kann. –  
*Bitte kommen Sie in bequemer und warmer Kleidung.*

**Es finden vier Kurse statt, die Dozentin nimmt die Einteilung vor.**

Bei Interesse melden Sie sich im Büro **040 44 11 34 211**  
oder bei der Dozentin: **0151 10000 939**



### Mittwochs

**8. April – 19. Mai**

**10:00–11:30 Uhr**

**Kurs-Nr.: 8266022**

90,00 €, 6 Termine/  
Margarethe Braun-  
Raum/ Atrium.

Ganz  
neu im  
Kolleg:



### Rhythmik – Musik und Bewegung im Dialog

**Prof. Frauke Haase**

In diesem Kurs sind Sie eingeladen, die Verbindung von Musik, Bewegung und Interaktion zu erkunden. Dabei wird das koordinierte Spiel mit Rhythmus, Metrum, Takt genauso seinen Platz finden wie bewegte Improvisationen zu lebensnahen Themenfeldern.

### Montags

**13.4. + 27.4. + 11.5. +**

**8.6. + 22.6. + 13.7.**

**10:00–11:00 Uhr**

**Kurs-Nr.:**

**8267002**

72,00 €, 6 Termine/  
HAP Grieshaber-  
Raum/ Gemeinde-  
haus



### Ganzheitliches Gedächtnistraining

**Albrecht Kasper**

Ganzheitliches Gedächtnistraining nutzt alle Sinne, um unser Gehirn und unser Gedächtnis zu aktivieren. Ich lade Sie ein, mit Körperübungen, Sprach- und Zahlenspielen, Quodlibet und Spiegelschrift, Einkaufszetteln, Gedichten etc. Ihre Orientierung im realen und im mentalen Raum zu stärken. Dabei helfen uns heiteres Spielen und die Freude am gemeinsamen Üben, gerade wenn wir einen klaren Kopf behalten wollen. Kommen Sie und probieren Sie es gerne aus.

**Sie werden überrascht sein, was Sie und Ihr Gehirn können.**

Jetzt  
14-tägig



**Samstag,  
18. April  
16:00 Uhr  
Eintritt: 10 €  
pro Familie**

## **Familienkonzert „Abenteuer:Klang“ Der Klang des Universums**

### **Von der Erde zum Mond – bis an den Anfang der Zeit**

Im Zentrum steht die Aufführung des Stummfilms „Die Reise zum Mond“ (1902) von Georges Méliès, live vertont vom Projektkinderchor St. Nikolai. Der Film dauert ca. 15 Minuten und wird ergänzt durch einen kindgerechten Vortrag von Dr. Alexander Westphal, Physiker am Forschungszentrum DESY, über den Ursprung des Universums, kosmische Hintergrundstrahlung und Quantenprozesse in der Kosmologie. Gemeinsam begeben wir uns auf eine klangliche Expedition durch Raum und Zeit. Für Kinder von 7–12 Jahren und die ganze Familie **Weitere Infos** s. S. 9 und 41 **und zum Projektkinderchor:** s. S. 24



**Samstag,  
4. Juli  
10:00 –  
16:00 Uhr  
5 - 11 Jahre,  
kostenlos**

## **Sommerlicher Kinderbibeltag**

Unsere Gemeinde lädt herzlich zum Kinderbibeltag ein. Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahren erwartet von 10 bis 14 Uhr ein abwechslungsreicher Tag mit einer biblischen Geschichte, gemeinsamen Spielen, kreativem Gestalten und Zeit zum Miteinander. Gestaltet wird der Kinderbibeltag von unserer Kinder- und Jugendreferentin Ina Plückhahn gemeinsam mit einem Team. In einer fröhlichen und kindgerechten Atmosphäre ist Raum zum Entdecken, Fragenstellen und Mitmachen. Für eine kleine Stärkung zwischendurch ist gesorgt. Weitere Informationen zum genauen Thema und zum Ablauf werden rechtzeitig über die Homepage und weitere Kanäle bekanntgegeben.

**Anmeldung:** [ina.plueckhahn@hauptkirche-stnikolai.de](mailto:ina.plueckhahn@hauptkirche-stnikolai.de)

**17. – 19.  
August  
09:00 – 14:30 Uhr  
30 € pro Kind  
(40€ für Geschwis-  
terpaare), inkl.  
Mittagessen**

## **Kinder-Ferien-Tage**

Auch in diesem Jahr gibt es wieder drei letzte Sommerferientage voller Spaß! Gemeinsam wollen wir spielen, basteln, experimentieren, einen kleinen Ausflug unternehmen und eine spannende Geschichte aus der Bibel hören. Ich freue mich, wenn Du dabei bist!

**Anmeldung:** [ina.plueckhahn@hauptkirche-stnikolai.de](mailto:ina.plueckhahn@hauptkirche-stnikolai.de)

**Anmeldeschluss:** 12. August 2026

**Dienstags**

20:00–22:00 Uhr

**Männervocalensemble Vocallegro****Leitung:** Florian Stölzel

(Kontakt: Ilka Müllner, s. Adressliste auf S. 54)

**Dienstags**

16:40–19:00 Uhr

**Chor St. Nikolai****Leitung:** Haruka Kinoshita

(Kontakt: s. Adressliste auf S. 54)

**Dienstags**

nach Absprache

**Blechbläserensemble „brass con brio“**

Eckhard Schmied, Klosterstern 1, 20149 Hamburg

Tel./Fax: 410 32 62

**Donnerstags**

19:45–22:00 Uhr

**Kantorei St. Nikolai****Leitung:** Anne Michael

(Kontakt: s. Adressliste auf S. 54)

**Musikalische Früherziehung**

ab vier Jahren. Anmeldung im Kindergarten

Tel. 4411 3440

**Selbsthilfegruppen****Donnerstags**

19:00 Uhr

**Anonyme Alkoholiker**

Gemeindehaus, Fritz Fleer-Raum im Atrium

**Montags**

20:00–21:00 Uhr

**Narcotics Anonymous (NA)**

ist eine Gemeinschaft von Menschen, für die Drogen zum Problem geworden sind. NA hilft Süchtigen dabei, ein cleanes Leben zu führen. An unseren Meetings nehmen sowohl Menschen teil, die früher ein Drogenproblem hatten und nun schon seit Jahren keine Drogen mehr nehmen, als auch solche, die erst den Wunsch haben, mit dem Drogennehen aufzuhören. Unter Drogen verstehen wir alle legalen und illegalen bewusstseinsverändernden Substanzen. [www.na-hamburg.de](http://www.na-hamburg.de)

**Mittwochs**

15:00–16:00 Uhr

Gemeindehaus  
HAP Grieshaber-  
Raum, UG



## Adressen

### **Kirchenbüro / Gemeindehaus**

Harvestehuder Weg 118,  
20149 Hamburg  
Tel: 44 11 34-0 / Fax: 44 11 34-26

### **Öffnungszeiten des Kirchenbüros:**

Mo + Di: 9:30–12:30 Uhr; Do: 15:00–18:00 Uhr

**Bücherstube:** Do: 15:00–18:00 Uhr

### **Babette Radtke, Kirchenbüro**

info@hauptkirche-stnikolai.de

### **Anina Kriegeris, Leitungsassistentz**

Tel: 44 11 34-15  
anina.kriegeris@hauptkirche-stnikolai.de

### **Dr. Martin Vetter, Hauptpastor und Propst**

Tel: 51 9000 107  
martin.vetter@hauptkirche-stnikolai.de

### **Maren Schack, Pastorin**

Tel: 44 11 34-77  
maren.schack@hauptkirche-stnikolai.de

### **Dr. Katrin Schindehütte, Pastorin**

Mobil: 0173 987 8819 • katrin.schinde-  
huette@hauptkirche-stnikolai.de

### **Dr. Reingard Wollmann-Braun, Pastorin und Referentin des Hauptpastors**

Mobil: 0176 195 198 74 • reingard.wollmann-  
braun@hauptkirche-stnikolai.de

### **Anna Kühleis, Vikarin**

Mobil: 0157 555 405 54  
anna.kuehleis@hauptkirche-stnikolai.de

### **Dr. Kai Widmaier, Fundraising**

Tel: 44 11 34-215  
kai.widmaier@hauptkirche-stnikolai.de

### **Katja Schormann, Öffentlichkeitsarbeit**

Tel: 44 11 34-12, Mobil: 0176 566 170 96  
katja.schormann@hauptkirche-stnikolai.de

### **Anne Michael, Kantorin**

Mobil: 0171 841 09 36  
anne.michael@hauptkirche-stnikolai.de

### **Haruka Kinoshita, Kantorin**

Mobil: 0162 688 64 23  
haruka.kinoshita@hauptkirche-stnikolai.de

### **Ilka Müllner, Kirchenmusikbüro**

Tel: 44 11 34-24  
ilka.muellner@hauptkirche-stnikolai.de

### **Ina Plückhahn, Kinder- und Jugendreferentin**

Tel: 44 11 34-14  
ina.plueckhahn@hauptkirche-stnikolai.de

### **Caspar Reiß, Gebäudemanager**

Tel: 44 11 34-16, Mobil: 0171-199 00 99  
caspar.seiss@hauptkirche-stnikolai.de

### **Charlotte Brasse & Jan Kermes & Debbie Petersen, Küsterteam**

info@hauptkirche-stnikolai.de

### **Franziska Meinhardt, Bundesfreiwilligendienst**

franziska.meinhardt@hauptkirche-stnikolai.de

### **Kolleg St. Nikolai, Leitung: Irina Nebocat**

Tel: 44 11 34-211,  
kolleg@hauptkirche-stnikolai.de  
Di/Mi/Do: 9:30–13:00 Uhr, Do: 14:00–16:00 Uhr

### **Kindergarten St. Nikolai Leitung: Jonas Ordemann**

Harvestehuder Weg 91 (mit Büro)  
und Oderfelder Straße 23,  
20149 Hamburg  
Tel: 44 11 34-40 Fax: 44 11 34-45  
kindergarten@hauptkirche-stnikolai.de

**St. Nikolai im Internet unter:  
[www.hauptkirche-stnikolai.de](http://www.hauptkirche-stnikolai.de)**



## Unsere Konten

### Gemeinde St. Nikolai & Kolleg:

Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost  
Evangelische Bank e.G.  
IBAN: DE39 5206 0410 5506 4460 27

### Spendenkonto:

Hauptkirche St. Nikolai  
Sozialbank  
IBAN: DE19 3702 0500 0001 5967 01

## Weitere wichtige Adressen

### Stiftung Altenheim

#### St. Johannis / St. Nikolai

Mittelweg 106 · 20149 Hamburg ·  
Tel: 41 44 90 · [empfang@johannis-nikolai.diakoniestiftung.de](mailto:empfang@johannis-nikolai.diakoniestiftung.de) ·  
Leiter: Martin Groß ·  
[www.johannis-nikolai.diakoniestiftung.de](http://www.johannis-nikolai.diakoniestiftung.de)

### Hospital zum Heiligen Geist

Hinsbleek 11 · 22391 Hamburg ·  
Tel: 60 60 11 11 · [info@hzhg.de](mailto:info@hzhg.de) ·  
Vorstandsvorsitz: Michael Kröger ·  
[www.hzhg.de](http://www.hzhg.de)

### Mahnmal St. Nikolai

Willy-Brandt-Straße 60 · 20457 Hamburg ·  
Tel: 468 98 040 · [info@mahnmal-st-nikolai.de](mailto:info@mahnmal-st-nikolai.de)  
Geschäftsführerin: Dr. Nele Fahnenbruck ·  
[www.mahnmal-st-nikolai.de](http://www.mahnmal-st-nikolai.de)

## Digitale Angebote



## Impressum

Herausgegeben vom  
Kirchengemeinderat der  
Hauptkirche St. Nikolai  
Harvesthuder Weg 118  
20149 Hamburg

Auflage: 4.500 Exemplare

V.i.S.d.P.: Maren Schack  
Redaktion:  
Babette Radtke  
Eva Reisinger  
Katja Schormann  
Gestaltung: Jenny Berlt,  
Optimistic Art&Design

## Fördervereine und Stiftungen

### Hauptkirche St. Nikolai

Förderverein Hauptkirche St. Nikolai  
am Klosterstern in Hamburg e.V.  
**IBAN DE20 2005 0550 1010 2184 91**  
(Hamburger Sparkasse)  
[mail@foerderverein-stnikolai.de](mailto:mail@foerderverein-stnikolai.de)

### Stiftung St. Nikolai

**IBAN DE15 5206 0410 0006 4248 21**  
(Evangelische Bank e.G.)  
[kai.widmaier@hauptkirche-stnikolai.de](mailto:kai.widmaier@hauptkirche-stnikolai.de)

### Kantorei St. Nikolai

Förderkreis der Kantorei St. Nikolai e.V.  
**IBAN DE81 5206 0410 0006 4582 62**  
(Evangelische Bank e.G.)  
[info@kantorei-stnikolai.de](mailto:info@kantorei-stnikolai.de)

### Kindergarten St. Nikolai

Verein zur Förderung des  
Kindergartens St. Nikolai e.V.  
**IBAN DE80 5206 0410 4006 4460 19**  
(Evangelische Bank e.G.)  
[www.fv-kita-stnikolai.de](http://www.fv-kita-stnikolai.de)

### Hospital zum Heiligen Geist

Curator-Stiftung für das Hospital  
zum Heiligen Geist in Hamburg  
**IBAN DE32 2005 0550 1299 1222 99**  
(Hamburger Sparkasse)  
[curator-stiftung@hzhg.de](mailto:curator-stiftung@hzhg.de)

### Mahnmal St. Nikolai

Förderkreis Mahnmal St. Nikolai e. V.  
**IBAN DE13 2005 0550 1501 4444 65**  
(Hamburger Sparkasse)

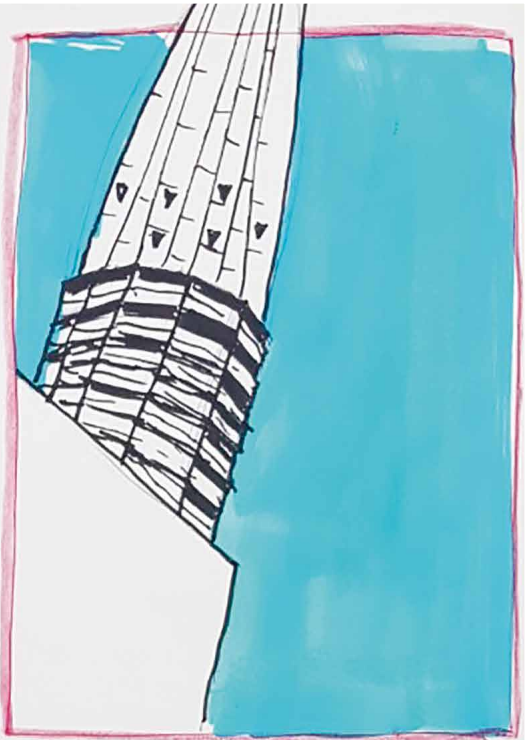


Druckprodukt mit finanziellem  
**Klimabeitrag**  
ClimatePartner.com/11774-2602-1143

Der Gemeindebrief ist auf recyceltem Papier gedruckt.  
Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet  
sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

**Redaktionsschluss der nächsten  
Ausgabe: 18. Mai 2026**





Auf, auf, mein Herz  
mit Freuden,  
nimm wahr, was  
heut geschicht;  
wie kommt nach  
großem Leiden,  
nun ein so großes  
Licht!

(Paul Gerhardt,  
Evangelisches  
Gesangbuch 112)

17 x 20 cm

Jule